

FÜR ÖSTERREICHISCHE VOLKSKUNDE

ANZEIGER

des

Vereines für österreichische Volkskunde

unter dem Protectorate Sr. k. u. k. Hoheit des durchlauchtigsten

Herrn Erzherzogs Ludwig Victor.

Nr. 1.

Wien, 15. Jänner 1896.

I. Jahrgang.

Dieser Anzeiger wird allmonatlich an sämtliche Mitglieder des Vereines für österreichische Volkskunde kostenfrei versendet.

An unsere Mitglieder!

Um den Mitgliedern des »Vereines für österreichische Volkskunde« fortwährend einen Einblick in das Leben und die Wirksamkeit ihres Vereines zu gewähren, wird von Beginn des Jahres 1896 an dieser **Anzeiger** über die verschiedenen Richtungen, nach welchen sich die Vereinsthätigkeit entfaltet, fortlaufend genauen Bericht erstatten. Das **Programm der Vortragsabende** des Vereines, an welchen sich die Mitglieder zusammenfinden, um unmittelbare Anregung und Belehrung zu schöpfen, wird darin Platz finden. Ferner soll darin der Inhalt des wissenschaftlichen Organs unseres Vereines, der »**Zeitschrift für österreichische Volkskunde**«, auch den Mitgliedern, welche noch nicht Abonnenten derselben sind, zugemittelt werden. Eine ständige Rubrik mag hoffentlich auch die fortwährende Vermehrung unserer volkskundlichen **Sammlung** und unserer **Bibliothek** durch geschenk- und leihweise Zuwendungen, sowie durch Ankäufe bilden.

Sonstige Veranstaltungen des Vereines, wie Ausstellungen, Wanderversammlungen und dergleichen werden gleichfalls hier stets zur Kenntniss der Mitglieder gebracht werden. Endlich ist es die Aufgabe dieses Anzeigers, die Mitglieder über das Leben und Wachsen des Vereines, den **Mitgliederstand** und -Zuwachs, seinen **Verkehr** mit anderen verwandten Gesellschaften, über **Subventionen und Spenden**, die dem Vereine zukommen, jeweilig zu informiren.

Wir hoffen und wünschen, dass dieser »**Anzeiger**« das Gefühl der Zusammengehörigkeit unserer Mitglieder, sowie das ihrer Anhänglichkeit an unsere wissenschaftlich so umfassende, wie vaterländisch bedeutungsvolle Sache in der erwünschtesten Weise stärken und festigen und die allgemeine Ueberzeugung begründen möge, dass sich der österreichischen Volksforschung in unserem Verein eine universelle, vollauf berufene und zukunftsreiche Pflegestätte eröffnet habe.

Dr. W. Hein
Geschäftsführer.

Dr. M. Haberlandt
Schriftführer.

Reclamationen der p. t. Mitglieder sind zu richten an den Herrn Geschäftsführer des Vereines für österreichische Volkskunde, Dr. W. Hein, Donauefeld, Hauptstrasse 2.

EINLADUNG

zu der am Freitag, den 24. Jänner d. J., Abends 7 Uhr, im alten Rathhause (I. Wipplingerstrasse 8) stattfindenden

I. Jahresversammlung.

Tagesordnung :

1. Jahresbericht der Vereinsleitung.
2. Rechenschaftsbericht.
3. Wahlen in die Vereinsleitung.
4. Antrag auf Aenderung der Statuten. (§ 8, § 17f).
5. Vortrag des Herrn Univ.-Doc. Dr. **A. Hauffen** aus Prag: „Hexenwahn von Einst und Jetzt.“
6. Hofrath Dr. **W. Exner**: „Volkskundliche Bestrebungen in Oesterreich“.

Nach Schluss der Versammlung, circa $\frac{1}{2}$ 9 Uhr, zwanglose Zusammenkunft im Restaurant »Zur Linde«, I. Rothenthurmstrasse.

Programm der Vortragsabende für das Jahr 1896.

Im Jahre 1896 finden Vortragsabende in den Monaten Jänner, Februar, März, April und October, November, December statt.

Dieselben werden an jedem vierten Freitag der genannten Monate, Abends 7 Uhr, und zwar bis auf Weiteres, wie bisher, im alten Rathhause, I. Wipplingerstrasse 8, II. Stock, stattfinden.

Die nachstehend genannten Herren und Damen haben zugesagt an diesen Vortragsabenden zu sprechen: Dr. Adolf Hauffen in Prag, Prof. Dr. J. P o m m e r, Hofcapellmeister Joh. N. F u c h s, Maler J. M a y e r h o f e r, Dr. M. H ö r n e s, Ed. P ö t z l, Prof. Dr. A l o i s R i e g l, Hofrath Dr. W. E x n e r, Heinrich M o s e, Fr. M i l e n a M r a z o v i ć in Sarajevo, Fr. E l l a H r u s c h k a.

Als Vortragsthemata sind u. a. in Aussicht genommen: Das deutsch-österreichische Volkslied (mit Productionen eines Doppelquartetts). — Die steirischen Volksweisen. — Trachten, Sitte und Brauch der Hauer bei Baden. — Volkskundliche Bestrebungen in Oesterreich. — Das bosnische Volk. — Volkskundliches aus Niederösterreich. — Sitte und Brauch der Land-

bevölkerung um Meran. — Hexenglaube einst und jetzt (mit besonderer Berücksichtigung österreichischer Verhältnisse).

I. Volkskundliche Akademie des Vereines für österreichische Volkskunde.

Um den Mitgliedern des Vereines und unserer Bevölkerung überhaupt den vollen Genuss volksmässiger Dichtung und Musik in ihrer Mannigfaltigkeit über die österreichischen Länder hin zu vermitteln, wird der Verein für österreichische Volkskunde im Laufe der nächsten Jahre eine Reihe von volkskundlichen Akademien veranstalten, von denen die erste, der Volksdichtung und Volksmusik der Deutschen in den Alpenländern gewidmet, am 22. Februar l. J., Abends $\frac{1}{2}$ 8 Uhr, im grossen Musikvereinsaal stattfindet. Hervorragende Gesangskräfte und Schauspieler werden mitwirken. Der Deutsche Volksgesangverein in Wien, dem die Wiederbelebung vieler echter und schöner Volkslieder der Deutschen in Oesterreich zu danken ist, hat sich in liebenswürdigster Weise zur Mithilfe bereit erklärt.

Die hervorragendste Nummer des künstlerischen Programmes, bei welchem strenge

auf treue Volksmässigkeit der Vorführungen gesehen werden soll, wird die Aufführung des in der »Zeitschrift für österreichische Volkskunde« I, p. 43 ff., publicirten »Hexenspiels«, eines Bauerndramas aus Krimml in den Tauern sein, das von den Herren Martinelli, Weisse, Franz, Ammon und Greissnegger in den Originalmasken gespielt werden wird. Nachfragen und Bestellungen von Karten zu dieser Akademie bitten wir an die Adresse unseres Ausschussrathes Herrn Dr. S. Fessler, I. Wollzeile 6, zu richten. Karten à 5, 3, 2, 1 fl. und 50 kr. (Gallerie) werden auch in den Musikalienhandlungen Guttmann (Hofoper) und Berté, I. Kärntnering, erhältlich sein. Mittelschüler und Studierende geniessen Ermässigung gegen Vorweisung der Legitimation.

Veranstaltung einer volkskundlichen Ausstellung aus Mähren.

Im Sommer des verflossenen Jahres hat die Vereinsleitung, um den Mitgliedern die Sammlung des Vereines vorzuführen und ihnen zu zeigen, auf welche Dinge es für die Vorbereitung eines Museums für österreichische Volkskunde ankommt, eine erste volkskundliche Ausstellung in Wien veranstaltet, deren Mittelpunkt die Vertretung von Oberösterreich bildete.

Die Vereinsleitung beabsichtigt, indem sie die Vereinssammlung systematisch fortzuführen und auszubauen im Auge hat, im Laufe der nächsten Jahre eine Reihe von volkskundlichen Ausstellungen zu veranstalten, deren Gegenstand jedesmal eine andere ethnographische Einheit der österreichischen Länder bilden soll. Im Frühjahr 1896 ist die Veranstaltung einer mährischen Ausstellung in Aussicht genommen. Es sollen hiebei sowohl die eigenen Sammlungen des Vereines wie Serien einschlägiger Objecte aus fremdem Besitze, von Instituten und Privaten zur Vorführung gelangen.

In dankenswerther Weise haben die Beschickung dieser Ausstellung bisher zugesagt: Der Musealverein in Olmütz, Prof. Jos. Klvaňa in Ung.-Hradisch, Dr.

Martin Kríž in Steinitz, Notariatscandidat Jar. Palliardi in Znaim, der Obmann des Deutschen Hauses in Brünn Friedr. Wanniecck, Prof. A. Makowsky in Brünn u. A. m.

Wir bitten alle unsere Mitglieder, welche in Besitze mährisch-volkskundlicher Objecte sind, dieselben für die Ausstellung leihweise zur Verfügung zu stellen und ersuchen um Einsendung derselben an den Herrn Cassier Fr. X. Grössl, II. Wallensteinstrasse 40. Auskünfte jeder Art, die sich auf die Ausstellung beziehen, ertheilt bereitwilligst Herr Geschäftsführer Dr. W. Hein, Donauefeld, Hauptstrasse 2.

Erwerbungen im Jahre 1896.

I. Museum.

1. Ein Leuchtapparat aus Eisen. Geschenk des Herrn Gymnasial-Supplenten Dr. Eduard Nowotny in Görz.

2. Eine Jacke.

3. Ein Kopftuch.

4. Ein Löffel aus Bein.

5. Der auferstandene Heiland.

6. Ein Scapulierbrief.

Die Nummern 2—6 stammen aus dem Nachlasse der am 21. December 1895 in Radstadt verstorbenen Frau Anna Huber und wurden angekauft.

7. Eine Bauernpfeife von der Bozener Gegend. Geschenk des Herrn A. Wolfram in Wien.

8. Ein Dreifuss aus Eisen. Geschenk des Herrn Robert Carl Lischka in Wien.

2. Bibliothek.

a) Bücher, Manuscripte und Zeitschriften:

Dr. Johann Polek: Rückblick auf die Forschungen zur Landes- und Volkskunde der Bukowina seit 1773. Geschenk des Verfassers.

Dr. Franz Storch: Die Sagen und Legenden des Gasteiner Thales. Geschenk des Verfassers.

Mat. Václavek: O čarodějně moci některých rostlin. Separatabdruck aus dem »Časopis« 1892. Geschenk des Verfassers (2 Exemplare).

Mat. Václavek: Obrázky folkloristické z mor. Vallaška. Separatabdruck aus dem »Časopis« 1892. Geschenk des Verfassers (2 Exemplare).

Mat. Václavek: Z pověr lidu valašského. Separatabdruck aus dem »Časopis« 1892. Geschenk des Verfassers (2 Exemplare).

Eduard Peck: Lid na Vyzovsku. Separatabdruck aus der »Časopis« 1895, Nr. 45—48. Geschenk des Verfassers.

Národopisná Výstava československá v Praze 1895 pořadají K. L. Klusáček, Em. Kovář, L. Niederle, Fr. Schläffer, F. A. Šubert, Lieferung 5. Geschenk der Ausstellungs-direction.

- Česky Lid, Jahrgang V, Heft 1.
 Der niederösterreichische Landesfreund, herausgegeben vom Badener Musealverein, IV. Jahrgang, Nr. 8.
 Zeitschrift des Vereines für Volkskunde, Berlin, V. Jahrgang, Nr. 4.
 Ethnologische Mittheilungen aus Ungarn, IV. Band, Heft 4—6.
 Zeitschrift für Ethnologie, Organ der Berliner Gesellschaft für Anthropologie, Ethnologie und Urgeschichte, XXVII. Jahrgang 1895, Nr. 5.
 Mittheilungen der schlesischen Gesellschaft für Volkskunde 1895, Heft 4.
 Zeitschrift des Ferdinandeums für Tirol und Vorarlberg, 3. Folge, Heft 39.
 Zweiter Bericht des Privatdocenten Dr. A. Hauffen über den Fortgang seiner Sammlung der volksthümlichen Ueberlieferungen in Deutsch-Böhmen. Geschenk des Verfassers.
 Album der Rinderrassen der österreichischen Alpenländer, herausgegeben vom k. k. Ackerbau-Ministerium, 1. bis 3. Lieferung. Geschenk des k. k. Ackerbau-Ministeriums.

b) Photographien.

- 2 Fleischhauerstöchter aus Radstadt (1872), Geschenk von Andreas Huber.

Den Spendern wird der verbindlichste Dank des Vereines ausgesprochen. Wir bitten die Freunde unserer Sache, Gegenstände für unser Museum und Schriften für unsere Bibliothek, die dem Vereine gewidmet werden wollen, freundlichst an die Vereinskasse (Adresse des Cassiers Herrn Fr. X. Grössl) II. Wallensteinstrasse 40 zu senden.

Nachrichten über den Mitgliederstand.

Bis zum 31. December 1895 hatten sich 950 Mitglieder angemeldet, von welchen 52 ihren Beitrag bis zum Jahresschlusse nicht einzahlten; 5 Mitglieder verlor der Verein durch den Tod. Es erreichte demnach der thatsächliche Mitgliederstand zu Beginn des zweiten Vereinsjahres die Zahl 893.

Seither sind neu eingetreten:

894. Johann Nepomuk Fuchs, k. u. k. Vice-Hofcapellmeister und Capellmeister am k. k. Hofopertheater, Director am Conservatorium für Musik. Wien, I. Schellinggasse 5.
 895. Dr. Eduard Nowotny, Supplent am k. k. Obergymnasium in Görz.
 896. Rida Meringer, k. k. Universitätsprofessors-Gattin. Wien, IX/2 Eisengasse 15.
 897. Dr. Gustav Bunzl. Wien, XIX. Colloredo-gasse 20.
 898. Andreas Krauss, Volksschullehrer. Wien, VII. Neustiftgasse 10.
 899. Vid cavaliere Vuletić-Vukasović, Schriftsteller. Curzola, Dalmatien.
 900. Andreas Preschinsky, Oberlehrer. Gutenstein, Niederösterreich.
 901. Franz Jagelsky, Werksbeamter. Oed bei Gutenstein, Niederösterreich.
 902. Hans Elstner, Apotheker. Donauefeld, Hauptstrasse 22, Niederösterreich.

903. Prosper Kitzberger, reg. lat. Chorherr und Pfarrer. Wien, XIX. Pfarrhof Heiligenstadt.
 904. P. Theodor Steinböck, Stifftshofmeister. Wien, XIX. Hackhofergasse 17.
 905. Lehrkörper der k. k. Fachschule für Bildhauer und Steinmetze in Hořitz bei Königgrätz in Böhmen.
 906. Oscar Ritter von Luschan, k. k. Notar Millstatt, Kärnten.
 907. Sofie Hoffmann, Revidentens-Gattin. Wien, V. Hundstürmerstrasse 45.
 908. Wilhelm Hoffmann, Revident der k. k. General-Direction der österreichischen Staatsbahnen. Wien, V. Hundstürmerstrasse 45.
 909. Lehrkörper der Knabenvolksschule in Hainburg, Niederösterreich.
 910. Irene Krammer, k. k. Landesgerichtsraths-Gattin. Wien, II. Aloisgasse 3.
 911. Fräulein Sidonie Krammer. Wien, II. Aloisgasse 3.
 912. Lehrkörper der Volksschule in Schrems, Niederösterreich.
 913. Anton Weber C. M., Architekt. Wien, VIII. Piaristengasse 34.
 914. Hubert Zwirner, Bürgerschullehrer. Retz, Niederösterreich.
 915. Anton Vrbka, Lehrer. Klosterbruck bei Znaim, Mähren.
 916. Albin Krejčí, Gutsverwalter. Burgholz bei Znaim.
 917. Julius Prugberger, k. k. Oberlandesgerichtsrath in Pension. Wien, I. Freyung 6.
 918. Fräulein Ella Hruschka, Schriftstellerin. Wien, III. Geusaugasse 43.
 919. Adalbert Dungal, kaiserl. Rath, Generalabt der niederösterreichischen Benediktiner-Congregation. infuliter Abt des Benediktinerordens-Stiftes Göttweig. Post Furth, Niederösterreich.
 920. Frau Freund, Notariatscandidatens-Gattin. Wien, IX. Kolingasse 6.
 921. Dr. Hermann Freiherr von Egloffstein, Cabinetssecretär Seiner königlichen Hoheit des Grossherzogs von Sachsen-Weimar. Weimar.

Auf den ersten Jahrgang der »Zeitschrift für österreichische Volkskunde« haben 595 Mitglieder abonniert, darunter von den neu eingetretenen der Lehrkörper der k. k. Fachschule für Bildhauer und Steinmetze in Hořitz, Herr Abt Adalbert Dungal in Göttweig und Herr Notar Oscar Ritt. v. Luschan in Millstatt.

Ueberzahlungen (1896) leisteten Herr Professor Alois Raimund Hein in Wien 1 fl., Herr Redacteur Hugo H. Hitschmann in Wien 2 fl., Frau Commercialrath Amalie Hoefft in Wien 1 fl., Frau Luise Wustl in Wien 1 fl., Herr Franz Freiherr von Lipperheide auf Schloss Matzen in Tirol 7 fl., Herr Abt Ubald Kustersitz in Klosterneuburg 2 fl., Herr Cabinetssecretär Dr. Hermann Freiherr von Egloffstein in Weimar 0-18 fl.

Die P. T. Vereinsmitglieder werden höflichst gebeten, den Mitgliedsbeitrag von mindestens 1 fl. ö. W. (beziehungsweise auch den Abonnementsbetrag für die »Zeitschrift für österreichische Volkskunde« von zusammen 3 fl.) im Sinne der Statuten bis längstens Ende März d. J. an den Vereincassier Herrn Fr. X. Grössl, II. Wallensteinstrasse 40, einzusenden zu wollen.

ANZEIGER

des

Vereines für österreichische Volkskunde

unter dem Protectorate Sr. k. u. k. Hoheit des durchlauchtigsten
Herrn Erzherzogs Ludwig Victor.

Nr. 2.

Wien, 15. Februar 1896.

I. Jahrgang.

Dieser Anzeiger wird allmonatlich an sämtliche Mitglieder des Vereines für österreichische Volkskunde kostenfrei versendet.

Besondere Einladungen zu den Monatsversammlungen werden nicht mehr ausgesendet; die Einladung auf der ersten Seite dieses Anzeigers diene den p. t. Mitgliedern jeweilig zur gefälligen Kenntnissnahme.

EINLADUNG

zu der am 28. Februar, Abends 7 Uhr, im
alten Rathhaussaale (I. Wipplingerstrasse 8,
II. Stock) stattfindenden

Monatsversammlung.

Tagesordnung:

1. Vortrag des Herrn Hofrathes Dr. W. Exner:
»Volkskundliche Bestrebungen in Oesterreich.«
2. Vortrag des Fräuleins Milena Mrazović
aus Sarajevo: »Das bosnische Volk.«

Nach Schluss der Versammlung (circa $\frac{1}{2}$ 9 Uhr)
zwanglose Zusammenkunft in der Restauration
»Pschorrbräu«, I. Jasomirgottstrasse 3 und 5.

CHRONIK.

Jahresversammlung am 24. Jänner.

Unter dem Vorsitze Sr. Excellenz des Herrn ersten Vicepräsidenten Josef Alex. Freiherrn v. Helfert fand am 24. Jänner die diesjährige Jahresversammlung statt, bei welcher der Jahresbericht der Vereinsleitung und der von den Herren Censoren Hofrath Dr. V. Jagić und Chorherrn Jacob Schindler geprüfte Cassenbericht zum Vortrage kamen.

An Stelle des abgetretenen Herrn Präsidenten Sr. Excellenz Dr. Paul Freiherrn Gautsch v. Frankenthurn wurde der bisherige Herr erste Vicepräsident Josef Alex. Freiherr v. Helfert zum Präsidenten gewählt. Herr Hofrath Prof. Dr. Heinrich v. Zeissberg wurde zum ersten Vicepräsidenten, das Herrenhausmitglied Herr Nicolaus Dumba und Herr Director Dr. Carl Glossy wurden zu Ausschussräthen erwählt.

Die Abänderung der §§ 9 und 17, alinea f, wurde nach dem Vorschlage des Ausschusses zum Beschluss erhoben. Demgemäss werden wir — vorbehaltlich der behördlichen Genehmigung — neben den ordentlichen künftig als stiftende Mitglieder diejenigen Persönlichkeiten oder Corporationen zählen, die einen einmaligen Stiftungsbeitrag von mindestens 200 fl. erlegen. Der Ausschuss soll statt wie bisher aus 20, künftig aus 40 Mitgliedern bestehen, bis zu welcher Maximalzahl der jeweilig bestehende Ausschuss durch Cooptation sich verstärken kann. Am Schlusse des Abends hielt Herr Universitätsdocent Dr. Ad. Hauffen aus Prag einen mit vielem Beifalle aufgenommenen Vortrag: »Hexenwahn von Einst und Jetzt«, der auszugsweise in unserem Organ, der »Zeitschrift für österreichische Volkskunde«, erscheinen wird.

Volkskundliche Akademie.

Samstag den 22. Februar 1896, Abends $\frac{1}{2}$ 8 Uhr, findet im grossen Musikvereins-saale unsere erste volkscundliche Akademie unter gefälliger Mitwirkung der Concertsängerin Frau Olga Baronin v. Türk-Rohn, des Mitgliedes des Raimund-Theaters Fräulein Hansi Niese, des k. k. Hofopernsängers Herrn Josef Ritter, der Mitglieder des Deutschen Volkstheaters Herren Ludwig Martinelli, Anton Amon, Oscar Fronz, Ernst Greissnegger, Adolf Weiss, des Deutschen Volksgesang-Vereines, des Vereines »D'Schuhplattler«, eines Volksorchesters und der Tiroler Fahnenchwinger statt.

PROGRAMM:

I. Abtheilung.

1. „Der Hahnbfalz“ (Steiermark). — Männerchor des Deutschen Volksgesang-Vereines.
2. Volksmärchen (Niederösterreich). — Fräulein Hansi Niese.
3. a) Stiglupfer (Holz- | Ausgeführt v. Mitgliedern knechtanz) | des Vereines
b) Altsteirischer Tanz | „D'Schuhplattler“.
4. Lieder (Oberösterreich). — Frau Olga Baronin v. Türk-Rohn.
5. a) „D'Sendrin“ (Tirol). — Gemischter Chor des Volksgesang-Vereines.
b) Zwei- und dreistimmige Jodler aus den Alpenländern. — Die Herren: C. Kronfuss, Dr. J. Pommer und Fr. Kratsch.
6. Lieder. — Herr Josef Ritter.

II. Abtheilung:

7. a) „Da Vogel Guggu“ (Kärnten). } Männerchor des
b) „Du dalkata Jagerbua“ } Volksgesang-
(Kärnten). } Vereines.
8. Fahnenchwinger. Tirolischer Festbrauch.
9. „Hore“ (Steiermark), sechsstimmiger Jodler. — Gemischter Chor des Volksgesang-Vereines.
10. Lieder. — Frau Olga Baronin v. Türk-Rohn.
11. Das Hexenspiel. Salzburgisches Bauernspiel aus Krimml in den Tauern.

Personen:

Bejatz . . . Ernst Greissnegger.	Bauer . . . Anton Amon.
Teifl . . . Ludwig Martinelli.	Beirin . . . Oscar Fronz.
H.x . . . Adolf Weiss	

Preise der Plätze:

Logen I—V 1. Reihe à fl. 3.50. 2. Reihe à fl. 2.50, 3. Reihe à fl. 2. Logen VI—X 1. Reihe à fl. 2.50. 2. Reihe à fl. 2. 3. Reihe à fl. 1.50. Parterre: 1.—6. Reihe à fl. 5. 7.—12. Reihe à fl. 3. 13.—22. Reihe à fl. 2. 23.—30. Reihe à fl. 1. — I. Gallerie, Mitte: 1. Reihe à fl. 1. 2.—7. Reihe à fl. —70, II. Gallerie à fl. —50. — Gallerie links und rechts: 1. Reihe à fl. —70, 2. und 3. Reihe à fl. —50. Studentenkarten (Entrée) 30 kr.

Kartenausgabe in der k. u. k. Hof-Musikalienhandlung des Herrn Albert J. Gutmann im Hofoperngebäude, in der Musikalienhandlung des Herrn Alexander Rosé, I. Kärntnering 11 (neben dem Grand Hôtel), und bei dem Ausschuss-Rathe Herrn Dr. Sigismund Fessler, I. Wollzeile 6.

NB. Die p. t. Mitglieder werden freundlichst aufmerksam gemacht, für ihren allfälligen Bedarf an Karten in kürzester Zeit vorsorgen zu wollen, da ein grosser Theil der Billete bereits vergriffen ist.

Programm der Vortragsabende für das Jahr 1896.

Im Jahre 1896 finden Vortragsabende in den Monaten Februar, März, April und October, November, December statt.

Dieselben werden an jedem vierten Freitag der genannten Monate, Abends 7 Uhr, und zwar bis auf Weiteres wie bisher, im alten Rathhaussaale, I. Wipplingerstrasse 8, II. Stock, stattfinden.

Die nachstehend genannten Herren und Damen haben zugesagt, an diesen Vortragsabenden zu sprechen: Hofrath Dr. W. Exner, Hofcapellmeister Joh. Nep. Fuchs, Dr. M. Hoernes, Fräulein Ella Hruschka, kgl. Rath Felix Karrer, Maler Johannes Mayerhofer in Baden, Lehrer Heinrich Moses in Pottschach, Fräulein Milena Mrazović in Sarajevo, Eduard Pötzl, Prof. Dr. J. Pommer, Prof. Dr. Alois Riegl.

Als Vortragsthemata sind u. a. in Aussicht genommen: Das deutsch-österreichische Volkslied (mit Productionen eines Doppelquartetts). — Die steirischen Volksweisen. — Trachten, Sitte und Brauch der Hauer bei Baden. — Volkscundliche Bestrebungen in Oesterreich. — Das bosnische Volk. — Sitte und Brauch der Landbevölkerung um Meran. — Bauernkeramik.

Veranstaltung einer mährisch-volkscundlichen Ausstellung.

Das Interesse für diese Ausstellung, welche in den ersten Sommermonaten des Jahres 1896 von unserem Vereine veranstaltet werden soll, dringt in erfreulicher Weise in immer weitere Kreise. Bis jetzt haben ihre Mitwirkung zugesagt: Der Musealverein in Olmütz, Prof. Josef Klvaňa in Ung.-Hradisch, Dr. Martin Kríž in Steinitz, Notariatscandidat Jaroslav Palliardi in Znaim, der Obmann des Deutschen Hauses in Brünn Friedrich Wannick, Prof. Alex. Makowsky in Brünn, Prof. Franz Piger in Iglau, Dr. R. Kulka in Wien, Se. Durchlaucht der reg. Fürst von und zu Liechtenstein, das Mährische Gewerbemuseum in Brünn, Dr. Stefan Licht in Brünn,

Johannes Haupt in Iglau, der Brüner Vororteverein, Advocat Dr. Alfred Fischel in Brünn.

Zuschriften in Bezug auf diese Ausstellung werden an den Geschäftsführer Dr. Wilhelm Hein, Donaufeld bei Wien, Hauptstrasse 2, erbeten.

Wanderversammlung.

Wir geben unseren Mitgliedern bekannt, dass die **erste Wanderversammlung** des Vereines für österreichische Volkskunde in Gloggnitz, und zwar an einem Sonntage des Monates Mai stattfinden wird.

Das Programm derselben enthält u. A. die Vorführung des Brecheltanzes durch Einwohner von Trattenbach, einen Vortrag des Herrn Lehrers Heinrich Moses von Pottschach über Volksgebräuche im Gloggnitzer Bezirke, volkstümliche Kinderlieder (Weihnachts- und Dreikönigs-Lieder), von Kindern im Costüm vorgetragen. Eine Anzahl von Gloggnitzer Damen wird in alter Tracht mit Goldhauben der Versammlung beiwohnen.

Das genaue Programm wird in der Aprilnummer unseres Anzeigers veröffentlicht werden.

Da unseren Mitgliedern eine Fahrpreisermässigung zugesichert werden soll, wäre es höchst wünschenswerth, wenn die Anmeldungen für diese Wanderversammlung so früh als möglich erfolgten.

Anmeldungen sind zu richten an den Geschäftsführer Dr. Wilhelm Hein, Donaufeld bei Wien, Hauptstrasse 2.

Erwerbungen im Jahre 1896. Museum.

- 9—10. Zwei Spinnräder aus Grodek, Galizien. Geschenk des hohen k. k. Ackerbauministeriums.
11—13. Drei Arbeitsmesser der Tschitschen.
14—15. Zwei Thongeschirre der Tschitschen.
16. Ein Milchlöffel der Tschitschen.
(Nr. 11—16 sind Geschenke des Herrn Malers L. H. Fischer in Wien.)
17. Ein „Amasdedl“, Tirol. Geschenk der Frau Caroline Malovich in Wien.
18. Ein „Amasdedl“, Steiermark. Geschenk des Herrn Dr. Hans Schukowitz in Graz.
19—20. Zwei Engelfiguren aus der Pfarrkirche in Weng, Pongau.

- 21—23. Drei Bauernstickereien, Böhmen.
24. Bauernuhr, Böhmen.
25. Knabengürtel aus Bozen. Geschenk des Herrn Mathias Rainer in Bozen.

Bibliothek.

a) Bücher, Zeitschriften und Karten.

- V. Houdek: O způsobu stavby dědin moravských. (Ueber mährische Bauernhäuser. Separatabdruck aus Časopis.)
V. Houdek: Slovenský kancionál Daniela Kůžky z. r. 1674. (1634?) (Ein slavisches Cationale 1674.)
V. Houdek: Přispěvek k dějinám kroje lidového na Moravě. (Zur Volkstracht in Mähren.) Geschenk des Verfassers.
Karl Reiterer: Hexen- und Wilderer glauben in Steiermark. (Separatabdruck aus der Zeitschrift für Volkskunde, 4. Heft, 1895.) Geschenk des Verfassers.
Národopisná Výstava československá v. Praze 1895 pořadají K. L. Klusáček, Em. Kovář, L. Niederle, Fr. Schläffer, F. A. Šubert, Lieferung 6. Geschenk der Ausstellungsdirection.
Gregor Kupczanko: Bukowina i ei ruský žitely. Geschenk des Verfassers.
Fr. S. Kuchatsch: Južno slovjenske narodne popijewke (Chansons nationales des slaves du sud). 2 Hefte. Geschenk des Dr. Haberlandt.
Fromme's Ortslexikon von Oesterreich-Ungarn und Bosnien-Herzegowina von Hanns Mayerhofer. Lieferung 15 und 16.
Dr. M. Höfler: Zur Opfer-Anatomie. (Separatabdruck aus dem Correspondenzblatt der Deutschen Anthropologischen Gesellschaft, 1896, I.) Geschenk des Dr. Haberlandt.

Wissenschaftliche Mittheilungen aus Bosnien und der Herzegowina, herausgegeben vom bosnisch-herzegowinischen Landesmuseum in Sarajevo, redigirt von Dr. Moriz Hoernes. Band I—III. Geschenk des k. u. k. gemeinsamen Finanzministeriums.
Der niederösterreichische Landesfreund. Blätter zur Landeskunde, IV. Jahrgang, Nr. 9 und 10.

Mittheilungen der Anthropologischen Gesellschaft in Wien. XXV. Band, Heft 4 und 5. Geschenk des Herrn Franz X. Grössl.

b) Photographien.

- Marktplatz in Jablunkau (Schlesien),
Prasziwa-Kirche in Ober-Elloth (Schlesien).
Goralen aus Istebna (Schlesien).
Geschenke des Dr. R. Kulka.
3 Porträts aus Radstadt.
Album der Lemberger Ausstellung (10 Blätter, Folio). Geschenk des Hofrathes Dr. W. Exner.
37 Stück Volkstypen aus dem Bezirke Kolomea. Geschenk des Hofrathes Dr. W. Exner.
Album der Mitglieder des galizischen Landtages. Geschenk des Hofrathes Dr. W. Exner.

Nachrichten über den Mitgliederstand.

Neu eingetreten sind:

922. Lehrkörper des k. k. Obergymnasiums in Iglau, Mähren.
923. Leonard Bouchal, Banquier. Wien, I. Tiefer Graben 11 und 13.
924. Salo Herer, Schriftsteller. Luzan, Bukowina.
925. K. Adolf Bachofen v. Echt. Wien, III. Landstrasse Hauptstrasse 33.
926. Michael Glavinic, k. k. Conservator, Landes-
schulinspector. Zara, Dalmatien.
927. K. k. Lehrerinnen-Bildungsanstalt im k. k. Civil-
Mädchenpensionat. Wien, VIII. Josefstädter-
strasse 41.
928. Fräulein Leopoldine Treyer, Inhaberin einer
Privatlehranstalt für Kleidermachen. Wien, VI.
Kopernikusgasse 8.
929. Ludwig Martinelli, Regisseur und Schau-
spieler am Deutschen Volkstheater. Wien, I.
Hansenstrasse 6.
930. K. k. Studienbibliothek in Olmütz, Mähren.
931. Josef Sturm, k. k. Realschulprofessor, akad.
Maler. Wien, V. Bacherplatz 8.
932. Dr. Karl Weinhold, Geheimrath, Universitäts-
professor, Berlin W., Hohenzollernstrasse 10.
933. Kärntner-Club »Alpenrose«. Wien, I. Tegetthof-
strasse 1, Restaurant International.
934. K. k. Staats-Unterrealschule in Wien, V. Ram-
perstorfergasse 52.
935. Dr. Hans Schukowitz. Graz, k. k. Universitäts-
bibliothek.
936. Verlagsbuchhandlung F. Tempsky. Prag, Florenz-
gasse 23.
937. Sigmund Kann, Prag, Ferdinandstrasse 13.
938. Lehrkörper des k. k. Staatsgymnasiums in Wien,
II. Taborstrasse 24.
939. Johannes Haupt, Photograph. Iglau, Mähren.
940. Franz Ressel, k. u. k. Artilleriemajor i. R. Salz-
burg, Faberhaus.
941. Grossherzogliche Hofbibliothek in Darmstadt.
942. K. k. Universitätsbibliothek in Czernowitz, Buko-
wina.
943. Dr. Theodor Branovitzer, Pottschach, Nieder-
österreich.
944. Franz Schabratzky, Pfarrer und Obmann
der Ortsgruppe Kaltenleutgeben der Niederöster-
reichischen Landesfreunde. Kaltenleutgeben,
Niederösterreich.
945. Knoop, Oberlehrer. Rogasen, Provinz Posen.
946. Raimund Sprinz, Oberlehrer, Custos des
Stadtmuseums in Znaim, Mähren.
947. Ottilie Bondy, Präsidentin des Wiener Haus-
frauenvereines. Wien, II. Praterstrasse 58.
948. Mathias Rainer, Sattler. Bozen, Tirol.
949. Lehrkörper der Volksschule in Loosdorf, Nieder-
österreich.
950. Heinrich Gasser, Industrie-Abfälle-Händler.
Bozen, Erbsengasse 2a.
951. Arthur v. Scala, k. k. Hofrath, Director des
k. k. österreichischen Handelsmuseums. Wien,
VIII. Landesgerichtsstrasse 15.
952. Fräulein Marie Janek, Lehrerin. Wien, I. Hess-
gasse 7.
953. Friedrich Lorenz, k. u. k. Oberlieutenant i. P.
Wien, XVI/2. Kirchstetterngasse 59.

Herr K. Ad. Bachofen v. Echt ist mit einem
Stiftungsbeitrage von 200 fl. beigetreten.

Auf den ersten Jahrgang der »Zeitschrift
für österreichische Volkskunde« haben 604
Mitglieder abonniert; neue Abonnements erfolgten
durch: Herrn K. Adolf Bachofen v. Echt in Wien,
Herrn Siegmund Kann in Prag, die k. k. Lehrerinnen-

Bildungsanstalt im k. k. Civil-Mädchenpensionat in
Wien, den Lehrkörper des k. k. Staatsgymnasiums
im II. Bezirke, Wien, Herrn Julius Prugberger in
Wien, Herrn Dr. Franz Edler v. Rigler in Wien,
Se. Excellenz Herrn Dr. Friedrich Graf Schönborn,
die k. k. Universitätsbibliothek in Czernowitz und
Herrn Geheimrath Dr. Karl Weinhold in Berlin.

Ueberzahlungen (1896) leisteten Herr Carl Bearzi
in Wien 7 fl., Herr Prälat Dr. Adolf Franz in
Gmunden 7 fl., Herr Josef Freiherr v. Doblhoff in
Salzburg 2 fl., Herr Alexander v. Guggenthal in
Görz 2 fl., Herr Leonard Bouchal in Wien 1 fl.,
Excellenz Frau Anna Frein v. Fierlinger in Wien
1 fl., Frau Josefine Grill in Wien 1 fl., Excellenz
Herr Josef Alexander Freiherr v. Helfert in Wien
1 fl., Herr Abt Cajetan Hoffmann in Admont 1 fl.,
Fräulein Amalie Kafka in Wien 1 fl., Herr Friedrich
Lorenz in Wien 1 fl., Excellenz Herr Dr. Alois
Freiherr v. Pražák in Wien 1 fl., Herr Gustav
Rötting in Wien 1 fl., Herr Geheimrath Dr. Karl
Weinhold in Berlin 0:18 fl.

Spenden liefen ein von Anonymus 10 fl. und
von Herrn Friedrich Pollack 5 fl.

Ein Honorarverzicht auf 3:15 fl. erfolgte durch
Herrn Dr. Robert Sieger in Wien.

Am 28. Jänner starb unser Mitglied Herr Hof-
rath Christian Ritter d'Elvert in Brunn.

Am 10. Jänner feierte unser Mitglied Herr Dr.
Franz Tappeiner in Meran seinen 80. Geburtstag,
am 14. Jänner Mitglied Geheimrath Dr. Karl Wein-
hold in Berlin sein 50jähriges Doctor-Jubiläum und
am 2. Februar Mitglied Dr. Moriz Benedikt in Wien
sein 4jähriges Schriftsteller-Jubiläum.

Ernennungen im Kreise unserer Mitglieder:
Excellenz Julius Graf Falkenhayn, Kanzler des
Leopold-Ordens; Dr. Wilhelm Haas, Universitäts-
bibliothekar in Graz; Dr. Wilhelm Ritter v. Hartel,
Sectionschef im k. k. Ministerium für Cultus und
Unterricht; Dr. Friedrich Edler v. Radler, Magistrats-
rath; Excellenz Dr. Eduard Rittner, k. k. Minister
ohne Portefeuille; Dr. Anton Schlossar in Graz,
kais. Rath; Hofrath Dr. Heinrich Ritter v. Zeiss-
berg, Director der k. k. Hofbibliothek.

Unsere Mitglieder zur freundlichen Kenntnissnahme.

Der **I. Jahresbericht** wird den Mitgliedern dem-
nächst zugesendet werden.

Neu eintretende Mitglieder erhalten, so lange
der Vorrath reicht, die bereits erschienenen Nummern
des »Anzeigers« nachgeliefert.

Die Anmeldung von neu eintretenden Mitgliedern
(per Correspondenzkarte), welche jederzeit erfolgen
kann, wolle an den Herrn Geschäftsführer Dr. W. Hein,
Donaufeld, Hauptstrasse 2, oder an den Herrn Cassier
Franz X. Grössl, Wien, II. Wallensteinstrasse 40,
gerichtet werden.

Die p. t. Vereinsmitglieder werden höflichst ge-
beten, den Mitgliedsbeitrag von mindestens 1 fl. ö. W.
(beziehungsweise auch den Abonnementsbetrag für
die »Zeitschrift für österreichische Volkskunde« von
zusammen 3 fl.) im Sinne der Statuten bis längstens
Ende März d. J. an den Vereincassier Herrn
Fr. X. Grössl, II. Wallensteinstrasse 40, einsenden
zu wollen.

ANZEIGER

des

Vereines für österreichische Volkskunde

unter dem Protectorate Sr. k. u. k. Hoheit des durchlauchtigsten
Herrn Erzherzogs **Ludwig Victor.**

Clearing-Verkehr Nr. 834.151.

Nr. 3.

Wien, 15. März 1896.

I. Jahrgang.

Dieser Anzeiger wird allmonatlich an sämtliche Mitglieder des Vereines für österreichische Volkskunde kostenfrei versendet.

Besondere Einladungen zu den Monatsversammlungen werden nicht mehr ausgesendet; die Einladung auf der ersten Seite dieses Anzeigers diene den p. t. Mitgliedern jeweilig zur gefälligen Kenntnissnahme.

EINLADUNG

zu der am Freitag den 27. März, Abends 7 Uhr, im **alten Rathhaussaale** (I. Wipplingerstrasse 8, II. Stock) stattfindenden

Monatsversammlung.

Tagesordnung:

1. Geschäftsbericht.
2. Dr. W. Hein: Gestickte Bauerngürtel (mit einer Ausstellung).
3. Maler Johannes Mayerhofer von Baden: Trachten, Sitte und Brauch der Hauer in Baden bei Wien (mit einer Ausstellung von Bildern).

Nach Schluss der Versammlung (circa 1/9 Uhr) zwanglose Zusammenkunft in der Restauration »Pschorrbräu«, I. Jasomirgottstrasse 3 und 5.

CHRONIK.

Monatsversammlung, 28. Februar.

Unter dem Vorsitze des Herrn ersten Vicepräsidenten Hofrath Dr. Heinrich von Zeissberg fand am 28. Februar eine von über 300 Personen besuchte Versammlung statt, welcher u. A. Ihre Excellenz Frau Irma v. Kállay, Graf und Gräfin Prokesch-Osten, Sectionschef v. Horowitz, die Hofrätthe J. Neumann, Sax, Jagić und zahlreiche andere Persönlichkeiten beiwohnten. Hofrath Prof. Dr. W. Exner hielt einen mit reichem Applaus gewürdigten Vortrag über »Volkskundliche Bestrebungen in Oesterreich«, in welchem er hauptsächlich die ethno-

graphischen Ausstellungen in Lemberg (1894), Prag (1895) und Wien (1890) behandelte. Fräulein Milena Mrazović sprach an zweiter Stelle »Ueber das bosnisch-herzegowinische Volk«. Wir behalten uns vor, auf diesen mit vielem Beifall aufgenommenen Vortrag in der »Zeitschrift für österreichische Volkskunde« eingehend zurückzukommen.

VII. Ausschusssitzung am 9. März.

Unter dem Vorsitz Sr. Excellenz des Präsidenten Herrn J. A. Freiherrn v. Helfert trat der Ausschuss am 9. März zu einer Sitzung mit nachfolgender Tagesordnung zusammen:

1. Begrüssung der neugewählten Ausschussmitglieder.
2. Geschäftsbericht.
3. Bericht über die volkskundliche Akademie.
4. Berathung über die Einrichtung des Museums.
5. Berathung über eine eventuelle Betheiligung an der Jubiläums-Ausstellung 1898.
6. Verlagsbedingungen für den II. Jahrgang der »Zeitschrift für österreichische Volkskunde«.
7. Cooptation von Ausschussmitgliedern.

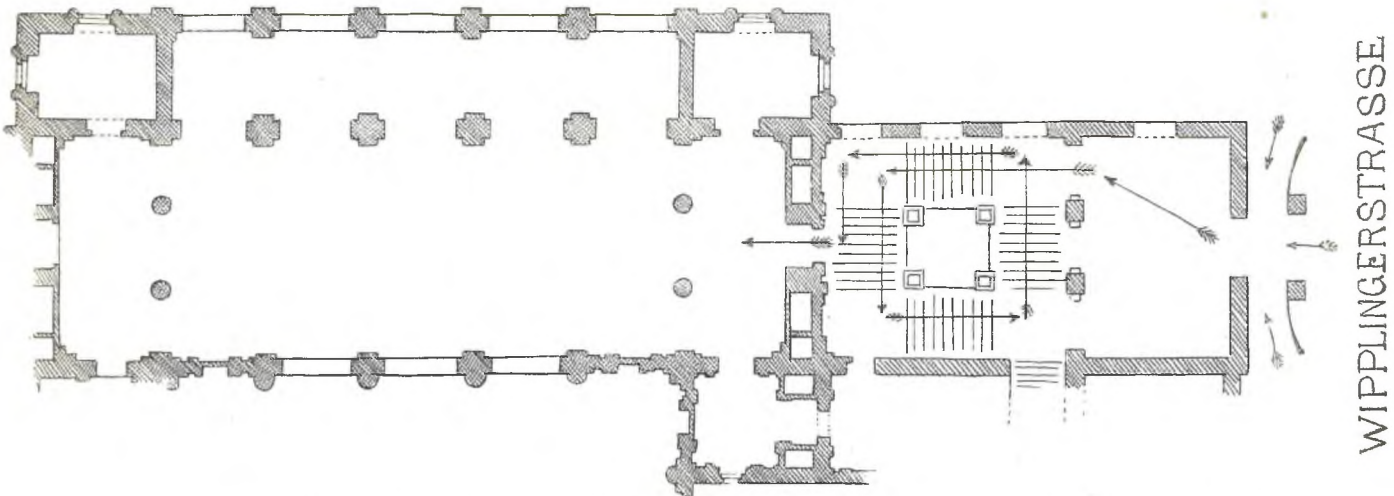
Der Ausschuss hat nach § 17, al. f, der geänderten und behördlich genehmigten Statuten als Ausschussmitglieder cooptirt die Herren: Fabriksbesitzer Philipp Ritter v. Schoeller, Wien; Commercialrath Oscar Hoefft, Wien; Prof. Franz Piger, Iglau; Ministerialsecretär Victor Houdek, Wien; Universitätsdocent Dr. Adolf Hauffen, Prag.

Localitäten für ein Vereinsmuseum.

Es erfüllt uns mit freudiger Genugthuung, unseren Mitgliedern mittheilen zu können, dass dem Verein mit Beginn des Monates Mai 1896 zur Einrichtung und Eröffnung seines **Museums** geeignete Localitäten zur Verfügung stehen werden.

einstimmigen Urtheile der Presse zu ersehen, einen grossen und durchschlagenden Erfolg gehabt. Der grosse Saal war von einem überaus distinguirten Publicum bis auf den letzten Platz gefüllt. Ihre k. u. k. Hoheiten der Herr Protector Erzherzog Ludwig Victor und Erzherzog Salvator, Ihre königl. Hoheit die Herzogin von Cumberland, Fürstin Montenuovo,

BÖRSEPLATZ



WIPPLINGERSTRASSE

Es sind dies der durch die Ueber-siedlung des k. k. österreichischen Handels-museums freiwerdende grosse Saal des Handelsmuseums im Börsengebäude, I. Stock, sammt Annexen, mit der Aussicht auf den Börseplatz und dem Zugang von der Wipplingerstrasse Nr. 34. Wir geben, um den Mitgliedern bereits zu diesem Zeitpunkt eine Vorstellung von dem im Herbst des Jahres zu eröffnenden Museum des Vereines zu ermöglichen, obenstehend einen Grundriss der künftigen Vereins-localitäten. An die Mitglieder ergeht angesichts der grossen, die Vereinsmittel aufs Aeusserste in Anspruch nehmenden Aufgabe der Einrichtung unseres Museums die dringende und herzliche Bitte, durch Zuwendung volksthümlicher Gegenstände sowie durch Gewährung materieller Unterstützungen die Vereinsleitung bei der Durchführung dieser schwierigen Aufgabe thatkräftigst zu unterstützen.

Die einlangenden Spenden werden zur Bildung eines Museumsfonds verwendet werden.

Ergebnisse der I. volkskundlichen Akademie.

Die am 22. Februar im Grossen Musikvereinssaale abgehaltene I. volkskundliche Akademie unseres Vereines hat in künstlerischer Beziehung, wie aus dem

Ackerbauminister Graf Ledebur, zahlreiche Mitglieder der hohen Aristokratie und viele andere Persönlichkeiten wohnten den Vorführungen bis zum Schlusse bei.

In materieller Hinsicht verblieb ein Reingewinn von 300 fl. als befriedigendes Ergebniss.

Der Ausschuss hat das leitende Comité, bestehend aus den Herren Dr. M. Haberlandt, Dr. W. Hein, Dr. Sigismund Fessler, Cassier Fr. X. Grössl und Herrn Julius Botstiber, ermächtigt, im Herbst dieses Jahres eine zweite volkskundliche Akademie zu veranstalten, deren Gegenstand Volksmusik und Volksdichtung sowie Festbräuche der Nord-slawen bilden sollen.

Programm der Vortragsabende für das Jahr 1896.

Im Jahre 1896 finden Vortragsabende in den Monaten März, April und October, November, December an jedem vierten Freitag im alten Rathhaussaale, I. Wipplingerstrasse 8, II. Stock, statt.

Vorträge haben zugesagt: Hofcapellmeister Joh. Nep. Fuchs, Dr. W. Hein, Dr. M. Hoernes, Fräulein Ella Hruschka, kgl. Rath Felix Karrer, Maler Johannes Mayerhofer in Baden, Lehrer Heinrich Moses in Pottschach, Eduard Pötzl, Prof. Dr. J. P o m m e r, Prof. Dr. Alois Riegl.

Veranstaltung einer mährisch-volkskundlichen Ausstellung.

Mit Rücksicht auf mehrfach geäußerte Wünsche wurde diese Ausstellung auf den Winteranfang verschoben, und zwar auf die Zeit vom 15. November bis 9. December. Bis dahin werden hoffentlich unsere Gönner und Freunde in Mähren mit ihren Vorbereitungen so weit gediehen sein, dass unsere Ausstellung ein vollständiges Bild der mährischen ethnographischen Verhältnisse geben wird.

Neuerdings haben ihre Mitwirkung zugesagt: Das städtische Museum in Znaim, der Museumsverein in Iglau und Herr Prof. Josef Matzura in Brünn.

Zuschriften in Bezug auf diese Ausstellung werden an den Geschäftsführer Dr. Wilhelm Hein, Donauefeld bei Wien, Hauptstrasse 2, erbeten.

Wanderversammlung.

Die erste Wanderversammlung des Vereines für österreichische Volkskunde wird an einem Sonntage des Monates Mai in **Gloggnitz** stattfinden.

Programm:

Vormittags:

Begrüßung durch die Gemeindevertretung von Gloggnitz.

Vortrag des Herrn Lehrers *Heinrich Moses* von Pottschach über **Bräuche und Sitten im Semmeringgebiete**, wobei *Burschen aus Pottschach* das „Lichtmesslied“ singen und zehn *costümirte Pottschacher Knaben* ein *Faschingspiel „s Burschna“* aufführen werden. Gemeinsames Mittagessen.

Nachmittags:

Aufführung des **Brecheltanzes** durch Einwohner von Trattenbach.

In Aussicht genommen ist ein **Preisjodeln** der einheimischen Bevölkerung des Semmeringgebietes.

Eine Anzahl von Gloggnitzer Damen wird in alter Tracht mit Goldhauben der Versammlung beiwohnen.

Gleichzeitig soll eine Ausstellung von volkstümlichen und geschichtlichen Gegenständen aus Anlass dieser Wanderversammlung in Gloggnitz stattfinden.

Allseitig gibt sich bereits ein lebhaftes Interesse für diese Maifahrt kund, so dass mit Bestimmtheit eine ausserordentlich rege Betheiligung zu erwarten ist.

Das vollständig genaue Programm wird in der Aprilnummer unseres Anzeigers veröffentlicht werden.

Da unseren Mitgliedern eine Fahrpreismässigung zugesichert werden soll, wäre es höchst wünschenswerth, wenn die Anmeldungen so früh als möglich erfolgten. Dieselben sind an den Geschäftsführer Dr. Wilhelm Hein, Donauefeld bei Wien, Hauptstrasse 2, zu richten.

Slovenische Concerte.

Wir machen unsere Mitglieder besonders darauf aufmerksam, dass am Montag den 23. und Mittwoch den 25. d. M. die Concerte der *„Glasbena Matica“* mit Vorführung slovenischer Volksmusik stattfinden werden und möchten die Mitglieder lebhaft einladen, diesen Veranstaltungen recht zahlreich beizuwohnen. (Siehe Inserat).

Nachrichten über den Mitgliederstand.

Neu eingetreten sind:

954. Emil Vogel, Pensionatsdirector des katholischen Lehrerseminars. Wien, XVIII. Semperstrasse 45.
955. Heinrich Baumann, Controlor der Oesterr.-ungar. Bank a. D. Salzburg, Imbergstrasse 6.
956. Dr. Arthur Breycha, k. k. Ministerialsecretär. Wien, I. Kärntnerstrasse 9.
957. Friedrich Freiherr v. Hess-Diller, k. u. k. Oberlieutenant i. d. R. Wien, I. Bräunerstrasse 9.
958. Josef Schaffner, Volksschullehrer. Wien, XVIII. Währing-Weinhauserstrasse 9.
959. Josef Angerhofer, Schulleiter. Innerstoder, Bezirk Kirchdorf, Oberösterreich.
960. Dr. Arthur Smita, Assistent am pathologisch-chemischen Institut der Universität. Wien, IX. Fuchsthallergasse 4.
961. Fräulein Minna Daubal, Kindergärtnerin, Donauefeld, Jägerstrasse 17.
962. Fräulein Ludovika Tannenberger, Buchhalterin. Wien, IV. Victorgasse 16.
963. Anton v. Bucher, Mitterdorf, Gerichtsbezirk Kindberg, Steiermark.
964. Dr. Karl Barnegg, Hof- und Gerichtsadvocat. k. k. Landwehrlieutenant. Wien, II. Ulrichgasse 1.
965. Dr. Berthold Reif, Hof- und Gerichtsadvocat. Wien, II. Obere Donaustrasse 47.
966. Dr. Emil Schwarz, Wien, I. Elisabethstrasse 9.
967. Dr. Siegfried Lederer. Wien, IV. Grosse Neugasse 7.
968. Emanuel Hirsch, Beamter der Oesterr.-ungar. Bank. Wien, I. Schreyvogelgasse 3.
969. Frau Ernestine Jelenko. Wien, IX. Porzellangasse 10.
970. Fräulein Irene Jelenko. Wien, IX. Porzellangasse 10.
971. Oskar Jelenko. Wien, IX. Porzellangasse 10.
972. Richard Wustl. Wien, II. Afrikanergasse 7.
973. Josef Czerwinka, Tapezierer und Decorateur. Wien, VII. Schottenhofgasse 6.
974. Direction des k. k. Staatsgymnasiums in Oberhollabrunn, Niederösterreich.
975. Eduard Ritter v. Horowitz, Sectionschef im k. u. k. Reichs-Finanzministerium. Wien, IV. Taubstummengasse 10.
976. Dr. Alfred Fischel, Advocat. Brünn, Jakobs-gasse 4.
977. Frau Marie Exner, k. k. Hofrathsgattin. Wien, IX. Währingerstrasse 59.
978. Fräulein Marianne Exner. Wien, IX. Währingerstrasse 59.
979. Dr. Jakob Wechsler, Hof- und Gerichtsadvocat. Wien, IX. Kolingasse 4.
980. Frau Anna Kumpf. Wien, IX. Garnisonsgasse 6.
981. Ernst Edelm ann, Obergeringenieur und Sectionsvorstand. Prerau, Mähren.
982. Samuel Hoffmann, Vertreter der Jaroschauer Brauerei. Wien, II. Darwingasse 8.
983. Adolf Hirsch, Obercontrolor der Ersten Oesterr.-ungar. Bank. Wien, I. Schreyvogelgasse 3.
984. Johann reg. Fürst von und zu Liechtenstein, Mitglied des Herrenhauses. Wien, IX. Alserbachstrasse 16.
985. Lehrkörper der Mädchen-Volksschule in Donauefeld, Schulgasse 19.
986. Victor Biedermann von Turony. Wien, IV. Heugasse 18a.
987. Dr. Emerich Meissl, Professor, Director der k. k. Landwirthschaftlich-chemischen Versuchstation. Wien, II. Trunnerstrasse 3.
988. Carl Adametz, Güterschätzer des k. u. k. Obersthofmarschallamtes. Wien, III/2. Hetzgasse 20.
989. Max Hlawaczek, Gesellschafter der Firma Lenoir & Forster. Wien, IV. Heugasse 23.

990. Peter Freiherr v. Pirquet, Reichsraths- und Landtagsabgeordneter. Wien, I. Krugerstrasse 17.
 991. Dr. Arthur Wich von der Reuth, Wirthschafts-rath. Wien, I. Wollzeile 40.
 992. Christian Ritter Pichler von Tennenberg, k. k. Hofrath i. P. Wien, IV. Heugasse 20
 993. Carl Leeder, k. u. k. Concipist des Oberst-jägermeisteramtes. Wien, I. Ballhausplatz 6.
 994. Josef E. Weinelt, k. k. Oberforstmeister und Domäneninspector. Wien, III/3. Reisnerstrasse 30.
 995. Adolf Ritter v. Guttenberg, k. k. Forstrath, Professor an der Hochschule für Bodencultur. Wien, VIII. Breitenfeldergasse 8.
 996. Fritz A. Wachtl, k. k. Forstmeister, Professor. Wien, XVIII. Währing-Weinhauserstrasse 21.
 997. Julius Wiehl, fürstl. Liechtenstein'scher Forstrath. Wien, IX. Alserbachstrasse 16.
 998. Franz Kraetzl, fürstl. Liechtenstein'scher Forstreferent. Wien, I. Bankgasse 9.
 999. Victor Freiherr v. Pereira-Arnstein. Mauer bei Wien, Wienergasse 31.
 1000. Dr. Theodor Ritter v. Weinzierl, k. k. Director der staatlichen Samencontrolstation. Wien, IX. Schwarzspanierstrasse 4.
 1001. Wilhelm Freiherr v. Berg. Wien, I. Reichsrathsstrasse 13.
 1002. Frau Ottilie P s c h i k a l, Milchgeschäftsbesitzerin. Wien, IV. Paniglgasse 16.
 1003. Hermine Kaserer, k. k. Sectionsrathswitwe. Wien, I. Tuchlauben 11.
 1004. Frau Elise Fritze, Fabriksbesitzerin. Wien, XII/4. Kirchfeld 224.
 1005. Konstantin Danhelovsky, k. u. k. Rechnungsrath des gemeinsamen Obersten Rechnungshofes. Wien, IV. Hechtengasse 10.
 1006. Emma Danhelovsky, k. u. k. Rechnungsrathsgattin. Wien, IV. Hechtengasse 10.
 1007. Rosa Sarfati, Grosshändlersgattin. Wien, II. Weintraubengasse 19.
 1008. Franz Paul Piger, k. k. Gymnasialprofessor. Iglau, Mähren.

Se. Durchlaucht **Johann reg. Fürst von und zu Liechtenstein** ist mit einem Stiftungsbeitrag von fl. 500 beigetreten.

Ueberzahlungen (1896) leisteten Herr Abt Dr. Ernst Hauswirth in Wien fl. 7, Herr Hofrath Friedrich Lauseker in Wien fl. 2, Herr Professor Ignaz Peters in Leitmeritz fl. 2, Herr Hofrath Dr. Heinrich Ritter v. Zeissberg in Wien fl. 2, Herr Heinrich Gasser in Bozen fl. 1, Herr Dr. Konrad Gross in Wien fl. 1, Herr Sigmund Egon Schlesinger in Wien fl. 1, Herr Professor Dr. Leo Smolle in Wien fl. 1, Herr Franz Walcher in Wien fl. 1, Herr Dr. Karl Hagen in Hamburg fl. 0.54, Herr Leonard Bouchal in Wien fl. 0.30, Herr Willibald v. Schulenburg in Charlottenburg fl. 0.19.

Gestorben sind am 9. Februar Frau Anna Schimpff in Triest und am 22. Februar Frau Professor Katharina Haberlandt in Wien, die Mutter unseres Schriftführers Herrn Dr. M. Haberlandt.

Am 14. März feierte unser Ausschussrath Herr k. k. Sectionschef Dr. Wilhelm Ritter v. Hartel das Jubiläum seiner 30jährigen Lehrthätigkeit, zu welchem er von unserem Vereine herzlichst beglückwünscht wurde.

Erlaucht Johann Franz Graf Harrach zu Rohrau, Prugg und Tannhausen in Wien, wurde zum Ritter des goldenen Vliesses und Realschuldirektor Josef Wünsch in Jägerndorf zum k. k. Schulrath ernannt; k. u. k. Custos Josef Szombathy in Wien wurde zum Präsidenten des Oesterreichischen Touristenclubs gewählt.

Unseren Mitgliedern zur freundlichen Kenntnissnahme.

Der **I. Jahresbericht** für das Vereinsjahr 1895 ist an die Mitglieder zur Versendung gelangt.

Der **I. Jahrgang** der »Zeitschrift für österreichische Volkskunde« liegt nach Ausgabe der Hefte 11—12, welche auch Titel, Inhaltsverzeichnis und Sachregister enthalten, abgeschlossen vor. Derselbe ist vollständig vergriffen; neue Bestellungen auf denselben können zu unserem Bedauern nicht mehr angenommen werden. Einzelne Hefte mit Ausnahme des Doppelheftes 5—6 können bis auf Weiteres zum Preise von 30 kr. per Heft geliefert werden.

Um den Bestand von circa 60 Exemplaren des **I. Jahrganges** der »Zeitschrift für österreichische Volkskunde«, in welchem nur Doppelheft 5—6 fehlt, zu vervollständigen, sucht die Verlagsbuchhandlung Tempisky in Wien und Prag Exemplare dieses Heftes 5—6 um den Preis von 40 kr. anzukaufen. Gefällige Anbote werden an den Geschäftsführer Herrn Dr. W. Hein, Donaufeld, Hauptstrasse 2, erbeten.

*

Die Hefte 1, 2 und 3 des **II. Jahrganges** der »Zeitschrift für österreichische Volkskunde« gelangen demnächst gleichzeitig zur Ausgabe. Die Redaction ist nunmehr durch ein neues Uebereinkommen mit der Druckerei und dem Herrn Verleger in der Lage, das pünktliche Erscheinen der Zeitschrift in Aussicht stellen zu können. Die Verlagsfirma F. Tempisky hat mit rühmenswerther Bereitwilligkeit die Beigabe von Farbendrucktafeln für die Zeitschrift zugestanden. Wir bringen in Heft 1 des **II. Jahrganges** einen Aufsatz des Malers Ludwig Hans Fischer über die »Costüme der Tschitschen in Istrien«, welcher mit mehr als 30 Federzeichnungen des Künstlers und einem ebenso reizenden als instructiven Farbentrachtbild geschmückt sein wird, das der Maler für die »Zeitschrift für österreichische Volkskunde« nach den Originalen gemalt hat.

Bestellungen auf den **II. Jahrgang** (Abonnement fl. 2) erbitten wir an die Adresse der Vereinskanzlei **II. Wallensteinstrasse 40.**

Neu eintretende Mitglieder erhalten, so lange der Vorrath reicht, die bereits erschienenen Nummern des »Anzeigers« nachgeliefert.

Die **Anmeldung von neu eintretenden Mitgliedern** (mittelt Correspondenzkarte), welche jederzeit erfolgen kann, wolle an den Herrn Geschäftsführer Dr. W. Hein, Donaufeld, Hauptstrasse 2, oder an den Herrn Cassier Franz X. Grössl, Wien, II/5. Wallensteinstrasse 40, gerichtet werden.

Die **p. t. Vereinsmitglieder** werden höflichst gebeten, den Mitgliedsbeitrag von mindestens 1 fl. ö. W. (beziehungsweise auch den Abonnementsbetrag für die »Zeitschrift für österreichische Volkskunde« von zusammen 3 fl.) im Sinne der Statuten bis längstens Ende März d. J. an den Vereincassier Herrn Fr. X. Grössl, II. Wallensteinstrasse 40, einsenden zu wollen.

FÜR ÖSTERREICHISCHE VOLKSKUNDE
ANZEIGER

des

Vereines für österreichische Volkskunde

unter dem Protectorate Sr. k. u. k. Hoheit des durchlauchtigsten
Herrn Erzherzogs **Ludwig Victor.**

Clearing-Verkehr Nr. 834.451.

Nr. 4.

Wien, 15. April 1896.

I. Jahrgang.

Dieser Anzeiger wird allmonatlich an sämtliche Mitglieder des Vereines für österreichische Volkskunde kostenfrei versendet.

Besondere Einladungen zu den Monatsversammlungen werden nicht mehr ausgesendet; die Einladung auf der ersten Seite dieses Anzeigers diene den p. t. Mitgliedern jeweilig zur gefälligen Kenntnissnahme.

EINLADUNG

zu der am Freitag den 24. April, Abends 7 Uhr, im **alten Rathhaussaale** (I. Wipplingerstrasse 8, II. Stock) stattfindenden

Monatsversammlung.

Tagesordnung:

1. Herr Schriftführer Dr. Michael Haberlandt: Ueber österreichische Wagentypen.
2. Schriftstellerin Fräulein Ella Hruschka: Sitten und Sagen der Landbevölkerung um Meran (mit einer Ausstellung von Bildern aus dem Verlage der Kunsthandlung Artaria.)

Nach Schluss der Versammlung (circa 1/9 Uhr) zwanglose Zusammenkunft in der Restauration »Pschorrbräu«, I. Jasomirgottstrasse 3 und 5.

CHRONIK.

Monatsversammlung, 27. März.

In der Monatssitzung vom 27. März, welcher in Verhinderung des Herrn Präsidenten Dr. J. A. Freiherrn von Helfert der Herr erste Vicepräsident Hofrath Dr. Heinrich Ritter von Zeissberg präsidirte, sprach Herr Dr. W. Hein über eine Ausstellung von Bauerngürteln aus den Alpenländern und Mähren, welche zum grössten Theil aus den Sammlungen unseres Vereines, sodann aus fremdem Besitz stammte. Die reichhaltige Ausstellung sowie die Ausführungen des Vortragenden fanden lebhaftes Interesse. Dem vaterländischen Musealverein in Olmütz

sowie den Herrn Dr. Josef Hoffner in Kwassitz, Oberlehrer Peter Vašiček in Dřewohostitz, Architect Wenzel Souček in Prossnitz und Fritz Minkus in Wien gebührt für die Beschickung dieser Ausstellung unser wärmster Dank. Herr Maler Johannes Mayerhofer aus Baden schilderte »Trachten, Sitten und Bräuche der Hauer in Baden bei Wien«, deren Originalität heute freilich schon ungemein beeinträchtigt ist. Der Redner bezog sich daher auch vorwiegend auf die Verhältnisse, wie sie etwa zu Anfang unseres Jahrhunderts bestanden.

Das Vereinsmuseum.

Durch den Abschluss des Miethvertrages mit der löblichen Börsekammer wird der Verein für österreichische Volkskunde zu Beginn des Monats Mai l. J. über geeignete Museumsräumlichkeiten im Börsegebäude (I. Wipplingerstrasse 34) verfügen. Die Vereinsleitung wird sich bemühen, die Einrichtung des Vereinsmuseums bis zum October l. J. zu vollenden, wozu es allerdings der angestrengtesten Thätigkeit bedürfen wird. Wir wiederholen hier den dringenden Appell an die Mitglieder, zur Bildung eines Museumsfonds durch freundliche Zuwendung materieller Unterstützungen beitragen zu wollen. Auch die kleinsten Beiträge sind willkommen und werden dankend ausgewiesen werden.

Desgleichen wiederholen wir gelegentlich die Bitte, die Sammlungen unseres Museums durch die Zuwendung volkscundlicher Gegenstände welcher Art

immer zu vermehren. Erwünscht sind hiebei die Angabe der Herkunft der Gegenstände, Auskünfte über Gebrauch, Bedeutung, Glaube, der sich anknüpft u. dgl. m. Jeder Gegenstand wird mit dem Namen des Spenders ausgestellt werden.

Zusendungen erbitten wir vom 1. Mai an unter der Adresse: Verein für österreichische Volkskunde, I. Wipplingerstrasse 34.

Programm der Vortragsabende für das Jahr 1896.

Im Jahre 1896 finden Vortragsabende in den Monaten April, October, November und December statt.

Dieselben werden an jedem vierten Freitag der genannten Monate, Abends 7 Uhr, und zwar bis auf Weiteres wie bisher im alten Rathhaussaale, I. Wipplingerstrasse 8, II. Stock, stattfinden.

Die nachstehend genannten Herren und Damen haben zugesagt an diesen Vortragsabenden zu sprechen: Hofcapellmeister Joh. Nep. Fuchs, Dr. Michael Haberlandt, Dr. Moriz Hoernes, Fräulein Ella Hruschka, kgl. Rath Felix Karrer, Lehrer Heinrich Moses in Pottschach, Eduard Pötzl, Prof. Dr. Josef Pommer, Prof. Dr. Alois Riegl.

Als Vortragsthemata sind u. A. in Aussicht genommen: Das deutsch-österreichische Volkslied (mit Productionen eines Doppelquartetts). — Die steirischen Volksweisen. — Sitten und Sagen der Landbevölkerung um Meran. — Bauernkeramik. — Ueber österreichische Wagentypen.

Wanderversammlung.

Die erste Wanderversammlung des Vereines für österreichische Volkskunde wird Sonntag den 10. Mai d. J. in Gloggnitz stattfinden.

Programm:

Abfahrt vom Südbahnhofe in Wien 5 Uhr 55 Min. Früh (Personenzug), beziehungsweise 7 Uhr 20 Min. Früh (Schnellzug). Abfahrtszeiten von Meidling: 6 Uhr 3 Min. und 7 Uhr 27 Min. Jene Theilnehmer, welche den Schnellzug benützen, können auch vom Praterstern um 6 Uhr 31 Min., vom Hauptzollamt um 6 Uhr 38 Min. fahren. Anknüpf in Meidling 6 Uhr 55 Min. Es wird aber darauf aufmerksam gemacht, dass ein inzwischen von Meidling um 6 Uhr 57 Min. abgehender Personenzug nicht zu benützen ist, da er nur bis nach Leobersdorf fährt.

Ankunft in Gloggnitz mit dem Personenzug um 9 Uhr 15 Min., mit dem Schnellzug um 8 Uhr 59 Min. Früh.

Am Bahnhofe Empfang durch eine Deputation der Gemeindevertretung, darauf **Begrüßung** der Gäste namens der Gemeinde durch den Herrn Bürgermeister Josef Wocheßländer.

Besichtigung der **Ausstellung** von volksthümlichen und geschichtlichen Gegenständen im Schulzimmer (Hauptstrasse Nr. 11).

Um $\frac{1}{2}$ 11 Uhr im Saale des Gasthofes »Zum schwarzen Adler« **Vortrag** des Herrn Lehrers Heinrich Moses von Pottschach »Ueber Bräuche und Sitten im Semmeringgebiete«, wobei Burschen aus Pottschach das »Lichtmesslied« (Vorsinger Johann Rath von Buchbach) und zehn costümirte Pottschacher Knaben ein **Faschingspiel** »s Burschna« aufführen werden.

Gemeinsames Mittagessen im Gasthofe »zum schwarzen Adler«.

Nachmittags.

Um 2 Uhr Aufführung von **Brecheltanzspielen** durch Einwohner von verschiedenen Weilern im Ramsgebirge (Wechselgebiet); Anführer: Anton Hummer, Bauer in Loitzmannsdorf. Zur Vorführung gelangen folgende Spiele:

1. Schwobentanz.
2. Gredl am Kirta reitn.
3. 's Heiratn.
4. Bruckotrogn.
5. Die Königstochter ausheiratn u. m. a.

(Wenn die wichtigste Arbeit der Flachsbereitung, das »Brecheln« vorüber ist, wird den Brechlern und Brechlerinnen ein fast hochzeitliches Mahl aufgetragen. Bei diesem »Brecheltanz« geht es lustig zu. In den Tanzpausen wird eine Menge heiterer Gesellschaftsspiele aufgeführt, von denen die obgenannten die bessere Auslese bilden.)

Nach den Brecheltanzspielen findet ein **Preisjodeln** statt, an welchem sich nur Einheimische aus dem Semmeringgebiete betheiligen dürfen. Zur Vertheilung gelangen drei Preise zu 20, 10 und 5 Kronen. Das Preisgericht wird von Mitgliedern des Deutschen Volksgesangvereines gebildet.

Zum Schluss wird vor einem Gasthause am Ende des Ortes das »**Maibaumumwerfen**« stattfinden.

Gloggnitzer Bewohner, darunter eine Anzahl von Bürgersmädchen in Goldhauben, werden in alter volksthümlicher Tracht der Versammlung beiwohnen.

Rückfahrt mit dem Schnellzuge um 8 Uhr 16 Min. Abends; **Ankunft** in Meidling 9 Uhr 38 Min., Südbahnhof 9 Uhr 45 Min., Hauptzollamt 9 Uhr 59 Min., Praterstern 10 Uhr 6 Min.

Fahrtpreise für die einfache Fahrt nach Gloggnitz oder umgekehrt: a) Personenzug: I. Cl. fl. 3.65, II. Cl. fl. 2.70, III. Cl. fl. 1.80; b) Schnellzug: I. Cl. fl. 4.35, II. Cl. fl. 3.25. Schnellzugskarten III. Cl. werden nicht ausgegeben.

Tour- und Retourkarten nach Gloggnitz: I. Cl. fl. 4.70, II. Cl. fl. 3.55, III. Cl. fl. 2.35. Diese Karten haben auch für die beiden Schnellzüge Giltigkeit; wobei zu bemerken ist, dass die Karten III. Classe nur gegen Aufzahlung der Differenz zwischen der normalen Schnellzugsgebühr III. Classe und der zu wählenden höheren Classe benützt werden können, d. h. jene Theilnehmer, welche Tour- und Retourkarten III. Classe besitzen, müssen demnach bei der Rückfahrt eine Differenzgebühr von fl. 1.10 aufzahlen.

Ausführliche Programme mit Texten und Erklärungen sind während der Versammlung in Gloggnitz erhältlich.

Wenn Sonntag den 10. Mai entschieden ungünstige Witterung sein sollte, findet die Wanderversammlung Sonntag den 17. Mai statt.

Anmeldungen werden an die Adresse des Geschäftsführers Dr. Wilhelm Hein, Donauefeld bei Wien, Hauptstrasse 2, erbeten.

Erwerbungen.

Museum.

Im ersten Jahrgang der »Zeitschrift für österreichische Volkskunde« sind rund 560 Nummern volkskundlicher Objecte, zumeist Geschenke unserer Mitglieder, ausgewiesen worden. Der Bestand unserer Sammlung belief sich indessen schon zum Schlusse des Jahres 1895 infolge einer grösseren Zahl von Ankäufen auf eine weitaus höhere Ziffer. Seither ist durch Schenkungen, Ankäufe und Aufsammlung an Ort und Stelle die Sammlung des Vereines nahezu auf 3000 Nummern gebracht worden, so dass sich die zwingende Nothwendigkeit ergab, diese bereits höchst werthvolle, interessante und belehrende Sammlung der Bevölkerung in geeigneten Räumlichkeiten zugänglich zu machen.

Aufgesammelt wurden:

- a) In Südtirol eine Collection von rund 560 volkskundlichen Objecten, darunter ca. 100 irdene und glisirte Mehlspeisemodel aus dem 18. Jahrhundert, 30 Blechmodel, 16 Feuerhunde, 33 Pfannengestelle, 17 Dreifusse, Spinnräder, Bauernkeramik, landwirthschaftliche Geräthe, Zinngeschirr, Thürbänder, 20 Schlösser verschiedenster Construction u. s. w.
- b) Ein vollständiges Männer- und ein Weibercostüm aus dem Sarnthal; zwei Costüme von Ziegenhirten aus der Umgebung von Meran; zwei Meraner Costüme; ein Costüm aus dem Rittenthal; eine Collection prächtiger alter Tiroler Gürtel. Eine Sammlung von Bauerngeschirr, Krippenfiguren, Truhen, Zinngeschirr u. s. w.
- c) In Steiermark, rund 100 Stück.
- d) In Kärnten, rund 160 Stück, darunter Hausrath, Truhen, Bauernschmuck, eine vollständige Sammlung von Bauerngeschirr u. s. w.
- e) Böhmisches Keramik aus dem vorigen Jahrhundert. Mährische Stickereien. Costüme aus Schlesien.
- f) Zwei vollständige Tschitschen-Costüme aus Istrien. Verschiedene Geräthe der Tschitschen.
- g) Eine reiche Sammlung oberösterreichischer Bauernschmucks. — Lebzeltmodeln aus dem 17. und 18. Jahrhundert.
- h) Geschenke sind zahlreich eingelaufen von den Herren Wlodzimierz Bugiel in Paris, Maler Ludwig Hans Fischer in Wien, Lehrer Carl Gerlich in Prerau, Dr. Anton Holler in Wien, Rechnungsrath Ferdinand Krauss in Graz, Museumsdirector Carl Lacher in Graz und Robert Carl Lischka in Wien. — Der genaue Ausweis bleibt wegen Raummangels für spätere Nummern vorbehalten.

Bibliothek.

a) Bücher, Zeitschriften und Karten.

- And. Gabršček: Narodne pripovedke v Soških Planinah (Slovanska knjižnica, snopič 47) III. Zwei Exemplare.
- Johann Weichard Freiherr von Valvasor: Die Ehre des Herzogthums Krain. 2. Auflage. Herausgegeben von J. Krajec und Josef Pfeifer, 4 Prachtbände.
- Dr. Raim. Friedr. Kaindl: Neue Beiträge zur Ethnologie und Volkskunde der Huzulen. (Sonderabdruck aus Band LXIX, Nr. 5 und 6 des »Globus«). Geschenk des Verfassers.
- Dr. Raim. Friedr. Kaindl: Die Volksdichtung der deutschen Ansiedler in der Bukowina in ihrer Beziehung zur deutschen Dichtung im Westen. Geschenk des Verfassers.

Národopisná Výstava českoslovanská v Praze 1895. Lief. 7, 8 und 9. Geschenk der Ausstellungsdirection.

Dr. Raim. Friedr. Kaindl: Bericht über die Arbeiten zur Landeskunde der Bukowina während des Jahres 1895. 2 Exempl. Geschenk des Verfassers.

Vierter Rechenschaftsbericht des Bukowiner Landes-Museums in Czernowitz für das Jahr 1895.

Fromme's Ortslexikon von Oesterreich-Ungarn und Bosnien-Herzegowina von Hans Mayerhofer. Lieferung 17. 18. Szempcz-Vlašim. Geschenk der Verlagshandlung.

Johann Jantsch: Allerlei Geschichten, Sagen und Schilderungen aus den niederösterreichischen Bergen. I. Band, Heft 1—6.

Dr. Čeněk Zibrť: Šbirka pramenův ku poznání literárního žvota v Cechach, na Moravě a ve Slezsku. Geschenk des Verfassers.

Carl Reiterer: Volksstudien aus dem steiermärkischen Ennsthale. 3 Bände.

Demeter Dan: Lujeni. Biserica proprietarii moșiei, satur și locui torii lui. Geschenk des Verfassers.

Demeter Dan: Popvarele Bucovinci. Armenii orientali din Bucovina. Geschenk des Verfassers.

Demeter Dan: Die orientalischen Armenier in der Bukowina. Geschenk des Verfassers.

Demeter Dan: Die Zigeuner in der Bukowina. Geschenk des Verfassers.

Demeter Dan: Lipovenii din Bucovina. Geschenk des Verfassers.

Demeter Dan: Die Verfolgung der Armenier in der Moldau im Jahre 1551, beschrieben von Diacon Minas aus Tocot.

Dasselbe in armenischer Sprache.

Geschenke des Verfassers.

Demeter Dan: Tiganii din Bucovina. Geschenk des Verfassers.

Adolf Ferdinand Dörler: Sagen aus Innsbrucks Umgebung mit besonderer Berücksichtigung des Zillerthales.

Dr. Hermann Stöckel und Eduard Walther: Die deutschen Volksfeste. Ein Beitrag zur Reform derselben. Geschenk der Verfasser.

Dr. Josef Karásek: Poštorna, nová ves Hlohovec. Geschenk des Verfassers.

Ceský Lid. V. Jahrgang, Nr. 2 und 3.

Nr. 2: Fortsetzung des Berichtes über die čechoslawische Ausstellung in Prag von Dr. Čeněk Zibrť. Komödie von der Geburt Christi (J. F. Kral).

Nr. 3: Cechische Volkslieder, von Dr. Hostinský. Slovenische Hochzeit (Č. Zibrť). Taufgebräuche (J. F. Hruška).

Mittheilungen der schlesischen Gesellschaft für Volkskunde. Heft II. Nr. 6, 7.

Ländliche Trachten Schlesiens aus dem Anfange dieses Jahrhunderts von Oscar Scholz.

Mittheilung Nr. V der Gesellschaft zur Förderung deutscher Wissenschaft, Kunst und Literatur in Böhmen.

Věstnik českoslovanských musei a spolků archaeologických. I. Jahrgang, Nr. 1—8.

Der Niederösterreichische Landesfreund. V. Jahrgang, Nr. 1 und 2.

Zeitschrift des Vereines für Volkskunde. Berlin, VI. Jahrgang, Heft 1.

Ethnologische Mittheilungen aus Ungarn. IV. Band, Heft 7—10.

b) Photographien.

Vier Stück Photographien von Kachelöfen aus Bludenz. Geschenk des Herrn Professors Wichner in Krems.

Nachrichten über den Mitgliederstand.

Seit Schluss der letzten Nummer sind neu beigetreten:

1009. Frau Anna Benesch, Assecuranz-Generaldirectorswitwe, Wien, I. Wipplingerstrasse 7.
1010. Nicolaus J. Freiherr von Mustatza, Grossgrundbesitzer, Landesausschuss-Beisitzer, Czernowitz.
1011. Frau Sofie Lebeda, Prag, II. Pstrossgasse 22.
1012. Lehrkörper der Knaben-Volksschule in Wien, VIII. Josefstädterstrasse 93.
1013. Carl Pawlik, stud. jur., Wien, VIII. Lederergasse 32.
1014. Otto Freiherr Steiner von Pfungen, k. k. Ministerial-Vicesecretär i. P., Wien, I. Bäckerstrasse 1.
1015. Vincenz Poetsch, Sensenfabrikant, Randegg, Niederösterreich.
1016. Alpine Gesellschaft »D'Schuhplattler«, Wien, VII. Neubaugasse 31, Wegscheidler's Restauration »Zur Schlange«.
1017. Alex. Ch. Wiesenberg, stud. phil. germ., Lemberg, k. k. Universität.
1018. Fritz Sallmann, Procurist der Firma Math. Salcher & Söhne, Wien, VII. Dreilaufergasse 6.
1019. Friedrich Hagen, Wien, I. Annagasse 3 u. 3a.
1020. Fräulein Rosa Trapp, Brünn, Rennergasse 5.
1021. R. A. Jaumann, Kunstmaler, Maxglan bei Salzburg, Villa »Malerhäusl«.
1022. Josef Jaumann, k. k. Oberkriegscommissär d. R., Maxglan bei Salzburg, Villa »Malerhäusl«.
1023. Dr. Richard Mayr, Professor an der k. k. Handelsakademie, Wien, V. Hundstürmerstrasse 4.
1024. Dr. Georg Karschulin, Professor an der k. k. Handelsakademie, Wien, IX. Kinderspitalgasse 4.
1025. Georg Prossinagg, Wien, IX. Pramergasse 27.
1026. K. k. Staatsgewerbeschule in Czernowitz, Bukowina.
1027. Section Wienerwald des Oesterreichischen Touristen-Clubs, Wien, VII/3 Lerchenfelderstrasse 73.
1028. Friedrich Freiherr d'Elvert, k. k. Landesgerichtspräsident a. D., Brünn, Franzensberggasse 8.
1029. Wilhelm Urbas, k. k. Oberrealschul-Professor, Triest.
1030. Paul Eduard Ritter v. Schoeller, kgl. grossbritannischer Generalconsul, Wien, I. Singerstrasse 16.
1031. Johann Rint, Ischl, Elisabethstrasse, Villa Rint.
1032. Frau Louise Gradner, Obermais bei Meran, Pension Tannheim, Tirol.
1033. Club der Land- und Forstwirth, Wien, I. Minoritenplatz 4.

Herr Generalconsul **Paul Eduard Ritter von Schoeller** in Wien ist mit einem Stiftungsbeitrag von fl. 300 beigetreten.

Ueberzahlungen leisteten Herr Badhausunternehmer Johann Presl in Wien fl. 52, Herr Landesgerichtspräsident Friedrich Freiherr d'Elvert in Brünn fl. 2, Herr Abt Heinrich Grünbeck in Heiligenkreuz fl. 2, Herr Rudolf Horak in Prag fl. 2, Herr Hofrath Dr. Vatroslav Jagić in Wien fl. 2, Herr Josef Leo Schreiber in Zombkowitz fl. 2, Frau Katharina Sutor in Wien fl. 2, Frau Anna Benesch in Wien fl. 1, Herr Ministerial-Vicesecretär Otto Freiherr Steiner von Pfungen in Wien fl. 1, Herr Franz Carl Stohandl in Brünn fl. 1, Seine Excellenz Herr Statthalter Sigmund Graf Thun und Hohenstein in Salzburg fl. 1, Herr Dr. Robert Bellarmin Tomaschek, Edler von Stratowa in Wien fl. 1, Herr Leopold Weiss in Wien fl. 1, Herr Oberlehrer Otto Knoop in Rogasen fl. — 53, das Germanische Seminar der Universität in Berlin fl. — 06.

Ein Honorarverzicht im Betrage von fl. 1.30 erfolgte durch Herrn Professor Dr. Franz Ritter Wieser von Wiesenhort in Innsbruck.

Gestorben sind Herr Dr. Rudolf Spängler, Vicepräsident der Handels- und Gewerbekammer in Salzburg und am 9. März Herr Dr. Johann Ritter von Zotta, Grossgrundbesitzer in Oesterr.-Nowosielitza.

Am 19. März feierte Herr Propst Dr. Anton Kerschbaumer in Krems sein fünfzigjähriges Priesterjubiläum.

Herr Hofrath Professor Dr. Theodor Gomperz wurde durch die Verleihung der Medaille für Kunst und Wissenschaft ausgezeichnet. Herr Dr. Robert Grienberger wurde zum k. k. Ministerial-Vicesecretär, Herr Professor Dr. Carl Gussenbauer zum k. k. Hofrath ernannt.

Unseren Mitgliedern zur freundlichen Kenntnissnahme.

Vom 1. Mai ab erbitten wir alle Zusendungen für Museum, Bibliothek und Kanzlei an die neue Adresse des Vereines für österreichische Volkskunde I, Wipplingerstrasse 34.

Der I. Jahrgang der »Zeitschrift für österreichische Volkskunde« liegt nach Ausgabe der Hefte 11—12, welche auch Titel, Inhaltsverzeichnis und Sachregister enthalten, abgeschlossen vor. Derselbe ist vollständig vergriffen; neue Bestellungen auf denselben können zu unserem Bedauern nicht mehr angenommen werden. Einzelne Hefte mit Ausnahme des Doppelheftes 5—6 können bis auf Weiteres zum Preise von 30 kr. per Heft geliefert werden.

Um den Bestand von circa 60 Exemplaren des I. Jahrganges der »Zeitschrift für österreichische Volkskunde«, in welchem nur Doppelheft 5—6 fehlt, zu vervollständigen, sucht die Verlagsbuchhandlung Tempsky in Wien und Prag Exemplare dieses Heftes 5—6 um den Preis von 40 kr. anzukaufen. Gefällige Anbote werden an den Geschäftsführer Dr. W. Hein, Donauefeld, Hauptstrasse 2, erbeten.

Jene Abonnenten, welche den Bezug von Einbanddecken für den I. Band der Zeitschrift wünschen, werden ersucht, dies behufs Feststellung der Anzahl freundlichst dem Geschäftsführer anzuzeigen.

Die Hefte 1, 2 und 3 des II. Jahrganges der »Zeitschrift für österreichische Volkskunde« gelangen in den nächsten Tagen gleichzeitig zur Ausgabe.

Bestellungen auf den II. Jahrgang (Abonnement fl. 2) erbitten wir an die Adresse der Vereinskanzlei II. Wallensteinstrasse 40.

Neu eintretende Mitglieder erhalten, so lange der Vorrath reicht, die bereits erschienenen Nummern des »Anzeigers« nachgeliefert.

Die Anmeldung von neu eintretenden Mitgliedern (mittelst Correspondenzkarte), welche jederzeit erfolgen kann, wolle an den Geschäftsführer Dr. W. Hein, Donauefeld, Hauptstrasse 2, oder an den Cassier Franz X. Grössl, Wien, II/5, Wallensteinstrasse 40, gerichtet werden.

Die p. t. Vereinsmitglieder werden höflichst gebeten, den Mitgliedsbeitrag von mindestens 1 fl. ö. W. (beziehungsweise auch den Abonnementsbetrag für die »Zeitschrift für österreichische Volkskunde« von zusammen 3 fl.) im Sinne der Statuten ehestens an den Vereincassier Fr. X. Grössl, II. Wallensteinstrasse 40, einsenden zu wollen.

BIBLIOTHEK DES VEREINES
FÜR ÖSTERREICHISCHE VOLKSKUNDE.

ANZEIGER

des

Vereines für österreichische Volkskunde

unter dem Protectorate Sr. k. u. k. Hoheit des durchlauchtigsten
Herrn Erzherzogs Ludwig Victor.

Clearing-Verkehr Nr. 834.451.

Nr. 5.

Wien, 10. Mai 1896.

I. Jahrgang.

Dieser Anzeiger wird allmonatlich an sämtliche Mitglieder des Vereines für österreichische Volkskunde kostenfrei versendet.

Besondere Einladungen zu den Monatsversammlungen werden nicht mehr ausgesendet; die Einladung auf der ersten Seite dieses Anzeigers diene den p. t. Mitgliedern jeweilig zur gefälligen Kenntnissnahme.

Erste Wanderversammlung

des

Vereines für österreichische Volkskunde in Gloggnitz

am Sonntag, den 10. Mai 1896.

PROGRAMM:

Vormittags:

1. Empfang der von Wien kommenden Theilnehmer durch eine Deputation der Gemeindevertretung unter Führung des Herrn Lehrers J. Zeisberger.

2. Begrüßung der Gäste namens der Gemeinde durch den Herrn Bürgermeister Josef Wocheslander auf dem Hauptplatze.

3. Um 1/2 11 Uhr im Saale des Gasthofes »Zum schwarzen Adler« Vortrag des Herrn Lehrers Heinrich Moses von Pottschach »Ueber Bräuche und Sitten im Semmeringgebiete«, wobei Burschen aus Pottschach das »Lichtmesslied« (Vorsinger Johann Rath von Buchbach) und zehn costümirte Pottschacher Knaben ein Faschingspiel »s Burschna« aufführen werden.

Nachmittags:

4. Um 2 Uhr Preisjodeln im Saale des Gasthofes »Zum schwarzen Adler«, an welchem sich nur Einheimische aus dem Semmeringgebiete betheiligen dürfen. Zur Vertheilung gelangen drei Preise zu 20, 10 und 5 Kronen.

Das Preisgericht bilden die Herren: Prof. Dr. Josef Pommer, Obmann, Karl Kronfuss, Obmannstellvertreter und Karl Liebleitner, Chormeister des Deutschen Volksgesangvereines.

5. Aufführung von Brecheltanzspielen auf dem Hauptplatze durch Einwohner von verschiedenen Weilern im Ramsgebirge (Wechselgebiet); Anführer: Anton Hummer, Bauer in Loizmannsdorf. Zur Vorführung gelangen folgende Spiele:

1. Schwobentanz.
2. Gredl am Kirtn reitn.
3. s Heiratn.

4. Bruckotrogn.

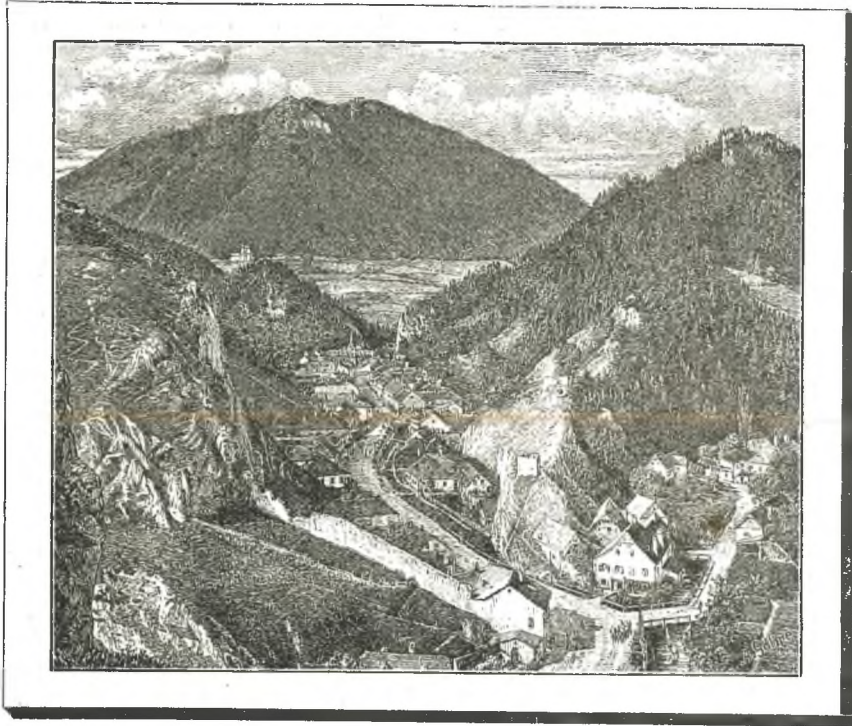
5. Die Königstochter ausheiratn u. m. a.

(Wenn die wichtigste Arbeit der Flachsbereitung, das »Brecheln«, vorüber ist, wird den Brechlern und Brechlerinnen ein fast hochzeitliches Mahl aufgetragen. Bei diesem »Brecheltanz« geht es lustig zu. In den Tanzpausen wird eine Menge heiterer Gesellschaftspiele aufgeführt, von denen die obgenannten eine bessere Auslese bilden.)

6. Das »Maibaumumwerfen« auf dem Hauptplatze, wobei folgende 11 Personen Stegreifreden und Gegenreden halten: ein Oberförster, ein Jäger, ein Bauer, dessen Weib und Bub, vier Holzknechte, ein Sägefeiler und ein Drahtbinder.

Die Ausstellung von volksthümlichen und geschichtlichen Gegenständen aus dem Semmeringgebiete (in Herzl's Gasthaus, Wienerstrasse 12) ist von 8 bis 12 Uhr und von 2 bis 6 Uhr der allgemeinen Besichtigung zugänglich. Jeder Gegenstand ist mit einem Ausweis über Besitzer und Ursprung versehen. Was verkäuflich ist, erwirbt der Verein für österreichische Volkskunde für sein Museum. Derselbe ist bereit, jederzeit volksthümliche Gegenstände zu kaufen und ersucht, ihm solche mit der Preisangabe an seine Adresse, Wien, I. Wipplingerstrasse 34, einsenden zu wollen.

Unter den Sehenswürdigkeiten ist besonders beachtenswerth das 200 bis 300 Jahre alte Haus am Johannesstein (am südlichen Ende des Marktes), das aussen und innen noch den ursprünglichen Charakter erhalten hat. Die Besichtigung dieses Hauses, das die Marktgemeinde Gloggnitz in seiner Originalität zu erhalten bestrebt ist, wird wärmstens empfohlen.



—*— TEXTE. *—

Lichtmesslied.

Aufgezeichnet von *Heinrich Moses*, Lehrer in Pottschach.

Melodie des Vorsingers:



In Gottes Nomen fongen mir on, der ol- li Ding erholten kann.

Melodie des Chores:



So lob ma Gott und ol- li Freind, Gott und auch Ma- ri- a rein.

Vorsinger:

In Gottesnomen fongen mir on,
Der olli Ding erholten kann.

Chor:

So lobma Gott und olli Freind,
Gott und auch Maria rein.

Vorsinger:

Mir kommen daher gonz obends spot,
Glücksel'gen Obend gib euch Gott

Chor:

Wie oben.

Vorsinger:

Glücksel'gen Obend, glücksel'ge Zeit,
Gleiwie uns Gott vom Himm'l geit.

Chor:

Wie oben.

Vorsinger:

Mir kommen daher von unt'n und ob'n,
Mir hör'n den Hauswirth üb'roll lob'n.

Chor:

Wie oben.

Vorsinger:

Er is ein Hauswirth wohl ehrenwerth,
Gott gib ihm, wos ihm sein Herz begehrt.

Chor:

Wie oben.

Vorsinger:

Wos woll'n mar eam winschn zu an neien Jahr
Und wos mar eam winschn, dos wird wohr.

Chor:

Wie oben.

Vorsinger:

Mir winschn eam a schens poor Schua,
Do soll er geh'n den Gottshaus zua.

Chor:

Wie oben.

Vorsinger:

Mir winschn eam a lederne Hos'n,
Do sulln tausend Dukoten drin los'n.

Chor:

Wie oben.

Vorsinger:

Mir winschn eam an schworzbraun Rock
Und der sull steh'n wira Nagerlstock.

Chor:

Wie oben.

Vorsinger:

Mir winschn eam an schenen Huat,
A Glaserl Wein war a no guat.

Chor:

Wie oben.

Vorsinger:

Mir winschn eam a an Köller mit Wein
Do sulln bei tausend Emer sein.

Chor:

Wie oben.

Vorsinger:

Mir winschn eam a scheni Ross und Wogn,
Dos er kann über Lond ausfohn.

Chor:

Wie oben.

Vorsinger:

Mir winschn eam a an guldenen Pflua
Und a schens poor Ochs'n a dazua.

Chor:

Wie oben.

Vorsinger:

Mir winschn eam dos und no vül mehr,
Und olls dos, wos sei Herz begehrt.

Chor:

Wie oben.

Vorsinger:

Donn wonn er murgn in der Frua aufsteht,
Geg'n Gott verricht er sei Murgngebet.

Chor:

Wie oben.

Vorsinger:

Und wonn er dos verrichtet hot,
So schaut er, wonn er sunst nix zu schoffn hot.

Chor:

Wie oben.

Vorsinger:

Er sponnt die Ochs'n wohl in den Pflua
Und fohrt fleissi den Ocker zua.

Chor:

Wie oben.

Vorsinger:

Er ockert den Ocker von unten auf
Und bauet Woaz und Korn darauf.

Chor:

Wie oben.

Vorsinger:

Den Woazn baut er mit gresstn Fleiss,
Donn bocht man ja die Oblige (Oblaten) weiss.

Chor:

Wie oben.

Vorsinger:

Drum wünsch ma eam holt zu an Präsent
Das hochheiligste Sacrament.

Chor:

Wie oben.

Vorsinger:

Mit dem sull sei Herz veigniaget sein,
Gleichwie der Kölch mit den Opferwein.

Chor:

Wie oben.

Vorsinger:

So lossma eam in Ehrenstond
Und singen seine tugendsame Hausfrau on.

Chor:

Wie oben.

Vorsinger:

Wos wulln ma ihr wünsch fir a neies Johr,
Wos ma ihr wünsch, dos wird wohr.

Chor:

Wie oben.

Vorsinger:

Mir wünsch ihr a schens Poor Schua,
Do sull sie geh'n der Kirch'n zua.

Chor:

Wie oben.

Vorsinger:

Wir wünsch ihr an seid'nen Ueberrock,
Der sull steh'n wir a Rosenstock.

Chor:

Wie oben.

Vorsinger:

Mir wünsch ihr a a goldene Hahnb,
De sull steh'n wir a Turteltaubn.

Chor:

Wie oben.

Vorsinger:

Mir wünsch ihr a a gold'nes Bett,
Auf a jeder Seit'n Rosnsteck.

Chor:

Wie oben.

Vorsinger:

Mir wünsch ihr a a goldnes Wiagelein
Und in an Johr a Knäberl drein.

Chor:

Wie oben.

Vorsinger:

So loben mir Gott, Mario rein
Sammt ihrem lieben Jesulein.

Chor:

Wie oben.

Vorsinger:

Mir wünsch ihr a a Radl in d'Hond,
Den kurz'n Fodn, den mocht sie long.

Chor:

Wie oben.

Vorsinger:

Mir wünsch ihr dos und no vül mehr
Und oll dos, wos ihr Herz begehrt.

Chor:

Wie oben.

Vorsinger:

Donn wonn sie murgn in da Fria aufsteht,
Geg'n Gott verricht sie ihr Murgngebete.

Chor:

Wie oben.

Vorsinger:

Und wonn sie dos verrichtet hot,
So schaut sie, wonn sie sunst nix zu schoffn hot.

Chor:

Wie oben.

Vorsinger:

Sie suacht ihre Schlissl wuhl do ollhier
Und spiret auf ihr Kuchlthir.

Chor:

Wie oben.

Vorsinger:

Sie geht ei in d'Kuchel, greift aufi auf d'Mauer
Und kocht die Suppn bold siass, bold sauer.

Chor:

Wie oben.

Vorsinger:

Sie setzt die Rein wuhl über den Herd
Und kocht ihr'n Leitn an foastn Sterz.

Chor:

Wie oben.

Vorsinger:

Donn setzt sie sich zum Spinnenrod,
Dos aufs Joahr a schens Stuck Leinwond hot.

Chor:

Wie oben.

Vorsinger:

Drum wünsch ma ihr holt zu an Präsent
Dos hochheiligste Sacrament.

Chor:

Wie oben.

Vorsinger:

Mit dem sull ihr Herz veigniaget sein,
Gleichwie der Kölch mitn Opferwein.

Chor:

Wie oben.

Vorsinger:

So loss ma sie in Ehrenstond
Und singen den Junggsell'n Franzerl on.

Chor:

Wie oben.

Vorsinger:

Es is a Jungg'sell wuhl ehrenwerth
Gott gib ihm, wos sein Herz begehrt.

Chor:

Wie oben.

Vorsinger:

Wos wulln ma eam wünsch zu an neien Joahr
Und wos ma eam wünsch, dos wird woahr.

Chor:

Wie oben.

Vorsinger:

Mir winschn eahm a schens Poor Schuah,
Do sull er geh'n den Schulhaus zua.

Chor:

Wie oben.

Vorsinger:

Mir winschn eahm a a guldenes Büchelein,
Do sull er fleissi lernen drein.

Chor:

Wie oben.

Vorsinger:

Mir winschn eahm a a guates Gmiath,
Dos eahm dodurch kan Schodn nit gschiacht.

Chor:

Wie oben.

Vorsinger:

Mir winschn eahm zu an Präsent,
Dos hochheiligste Sacrament.

Chor:

Wie oben.

Vorsinger:

Mit dem sull sei Herz vergniaget sein,
Gleichwie der Kölch mit'n Opferwein.

Chor:

Wie oben.

Vorsinger:

Ihr Jungg'sell'n stellt Eich zsom auf einen Ring,
I woas no a scheni Jungfrau drin.

Chor:

Edelstein und Sülberring,
I woas a scheni Jungfrau drin.

Vorsinger:

Och wie is mir in mein Hemad so hoass,
Dos i der Jungfrau ihren Nomen nit woass.

Chor:

Edelstein u. s. w.

Vorsinger:

I glaub i hob an Jungg'sell'n in meiner Schoar,
Der der Jungfrau ihr'n Nomen woass recht kloar.

Chor:

Edelstein u. s. w.

Vorsinger:

Hiazt muass i holt unter mein Singen umfrotn,
Dos ma der Jungfrau ihr'n Noma than sogn.

Chor:

Edelstein u. s. w.

Vorsinger:

Hiazt hob i scho unter mein Singen umfrot,
Hiazt homs ma der Jungfrau ihr'n Noma schon gsogt.

Chor:

Edelstein u. s. w.

Vorsinger:

So loss ma sie in Ehrenstond,
Jungfrau Reserl is ihr Nom.

Chor:

Edelstein u. s. w.

Vorsinger:

Sie is eine Jungfrau wohl hübsch und fein,
Zu Ehren trogt sie ein Kranzelein.

Chor:

Greanes Kranzerl, goldforbs Hoor
Trogt die Jungfrau, dos is wahr.

Vorsinger:

Wos wulln ma ihr winschn zu an neien Jahr,
Und wos ma ihr winschn, dos wird wahr.

Chor:

Greanes Kranzerl u. s. w.

Vorsinger:

Mir winschn ihr a a schens Poor Schuah,
Mit den sulls geh'n zum Gott'shaus zua.

Chor:

Greanes Kranzerl u. s. w.

Vorsinger:

Mir winschn ihr a an seidern Ueberrock,
Der sull steh'n wie a Ros'nstock.

Chor:

Greanes Kranzerl u. s. w.

Vorsinger:

Mir winschn ihr an Jungg'sell'n mit liachtbraune Hoor,
Und der sull sein in unser Pfoar.

Chor:

Greanes Kranzerl u. s. w.

Vorsinger:

Wonn in unser Pfoar wuhl koaner sull sein,
So miast ma holt noch Wean hinein.

Chor:

Greanes Kranzerl u. s. w.

Vorsinger:

Mit den hot si jo no nit gmua,
Haus und Hof ghert a dazua.

Chor:

Greanes Kranzerl u. s. w.

Vorsinger:

Dos is jo no olls nit gmua,
Liachte Tholer ghern a dazua.

Chor:

Greanes Kranzerl u. s. w.

Vorsinger:

Mir winschn ihr a an Bes'n in d'Hond,
Sie kihrt den Staub wuhl von der Wond.

Chor:

Greanes Kranzerl u. s. w.

Vorsinger:

Mir winschn ihr dos und no vil mehr
Und olls dos, wos ihr Herz begehrt.

Chor:

Greanes Kranzerl u. s. w.

Vorsinger:

Donn wonn sie murgn in da Friaht aufsteht,
Geg'n Gott verricht sie ihr Murgngebete.

Chor:

Greanes Kranzerl u. s. w.

Vorsinger:

Und wonn sie dos verrichtet hot,
So schaut sie, wonn sie sunst nix z'schoffin hot.

Chor:

Greanes Kranzerl u. s. w.

Vorsinger:

Sie nimmt des Schafferl und den Kruag
Und trogt ihrer Muater des Wosser zua.

Chor:

Greanes Kranzerl u. s. w.

Vorsinger:
Sie nimmt die Scheiter wuhl auf den Orm
Und hoazt ihren Votan d'Stubn schen worm.

Chor:
Greanes Kranzerl u. s. w.

Vorsinger:
Drum winschn ma ihr holt zu an Präsent
Das hochheiligste Sacrament.

Chor:
Greanes Kranzerl u. s. w.

Vorsinger:
Mit dem sull ihr Herz vergniaget sein,
Gleichwie der Kölch mi'n Opferwein.

Chor:
Greanes Kranzerl u. s. w.

Vorsinger:
So loss ma sie in Ehrenstond
Und singen sie olli zusammen on.

Chor:
So lob'n ma Gott u. s. w.

Vorsinger:
Mir griassn den Knecht, mir griassn die Dirn,
Mir griassn dos Kindlein in der Wiagn.

Chor:
So lob'n ma Gott u. s. w.

Vorsinger:
Wos winschn ma eana oll zom fir a neies Jahr,
Und wos ma eana winschn, dos wird woahr.

Chor:
So lob'n ma Gott u. s. w.

Vorsinger:
Mir winschn eana an guldnen Tisch
Und auf an jed'n Eck an brotnen Fisch.

Chor:
So lob'n ma Gott u. s. w.

Vorsinger:
Und in da Mitt a Kondl Wein,
Da sulln sie lusti und fröhli sein.

Chor:
So lob'n ma Gott u. s. w.

Vorsinger:
Mir winschn eana a an guldnen Wogn,
Dos sie kennen in Himm'l fohn.

Chor:
So lob'n ma Gott u. s. w.

Vorsinger:
Sechs Eng'l wern sie ziagn hinein,
Der heilige Petrus wird der Fuhrmann sein.

Chor:
So lob'n ma Gott u. s. w.

Vorsinger:
Sie wern uns wuhl erkennen recht,
Mir san 'n heilig'n Dionisi seine Knecht.*)

Chor:
So lob'n ma Gott u. s. w.

Vorsinger:
Von Gott san mir wuhl ausgesendt,
Mir samm'ln zu Kiarzn, die gor schen brennt.

Chor:
So lob'n ma Gott u. s. w.

Vorsinger:
Mir samm'ln zu Kiarzn und zu Liacht,
Das olls zu Gottes Ehr geschiacht.

Chor:
So lob'n ma Gott u. s. w.

Vorsinger:
Sie wern uns wuhl nix varübl hobn,
Dos ma's heier so kurz gmocht hobn.

Chor:
So lob'n ma Gott u. s. w.

Vorsinger:
Und wonn uns Gott losst länger leb'n,
So wern ma eana die Ehr schon besser geb'n.

Chor:
So lob'n ma Gott u. s. w.

Alle (andere Melodie):
Mir winschn dos Glick wuhl in dos Haus,
Dos Unglick fohr beim Gieb'l hinaus,
Bei Maria bliat a scheni Rosn.

Mir schliassn den Rigl wuhl fir die Thir,
Dos heilige Kreiz mocht Gott dafür,
Bei Maria bliat a scheni Rosn.

Gott Votter, Gott Sohn, Gott heil'ger Geist,
Die Stern wern uns wuhl weiter erleichten.

Ende.

*) St. Dionysius, Kirchenpatron von Pottschach.

's Burschna.

Ein Faschingsspiel.

Aufgezeichnet von *Heinrich Moses* in Pottschach.

Personen:

Fähndrich.
Hauptmann.
Soldot.
Jäger.

Raufongkira.
Beck.
Fleischhocka.
Hondwerksbursch.

Rasira.
Simperlmann.
Knedlfresser (Honswurscht).
Bruathenn (Zekerlweib).

Fähndrich:

Fähndrich bin ich genannt,
Führ den Fahn in der rechten Hond,
Den Deg'n an der Seit'n,
Mit die Türken wüll i streit'n.
Hull frisch übern Tisch,
Mein Fahn ist auch kein Flederwisch,
Mein Deg'n ist ka Krautmesser,
Schneit wie länger wie besser.
Herein Komerod!

Hauptmann:

Hauptmann bin ich genannt,
Allen Schlachten wohlbekannt,
Knödl und Brotwurscht wor der Schuss,
Ein Knödl traf mich in der Brust,
Mir hot das Herz gelacht
Vor einer langen Brotwurschtschlacht.

Herein Komerod!

Soldat:

I bin a kloaner Soldatesmann,
Schiassen, springa, was i konn,
Dreh mein Säbel ungefähr
Meine Famili her.
Herein Komerod!

Jäger:

I bin der Jäger aus Tirol,
Liebe meine Büchse wohl,
Mei Vota hot mi in d'Fremd g'schickt,
Und weil i nix derschiasn konn,
Schliass i mi 'n Burschuabn ou.
Herein Komerod!

Raufongkira:

I bin a junger Raufongkira,
I bin a junga Bursch,
Geh in Gassl auf und o',
Kir an jed'n Raufong o'.
Is die Kechin nit zu Haus,
Kir i a koan Raufong aus,
Pick i 's Zettl on die Thir,
Dos die Kechin woass von mir.
Herein Komerod!

Beck:

I bin der Beck von Bodn,
Hob koan Bissen Brot in mein Lodn,
That Frau bitt'n um a bisserl an Lohn,
Doss i wieder bocha konn.
Herein Komerod!

Fleischhocka:

I bin a Fleischhocka,
Hob nix mehr z'hocka,
Weil die Zeit'n a so san,
Fong i 's Burschnagehn on,
I that Enks gern sogn,
Wonn i wieder kunnt schlogn,
Geh da her,
Gnia do her,
Drei ungleiche Stier daher,
An junga und an oltn,
Mei Vota wüll mi neama gholtn,
Er hot glaubt, i bin scho lengst verdorn,
Daweil bin i a reicha Fleischhocka worn.
Herein Komerod!

Hondwerksbursch:

I bin a ormer Hondwerksbursch,
That bitten um a Stickerl Wurscht,

Nit kurz und nit long,
Doss neunmol umern Ofen glong,
Beim Fenster hi aus, bei der Thir herein,
Dos muass a longi Brotwurscht sein.
Herein Komerod!

Rasira:

I bin der Rasira,
I bin von Nelkira (Neunkirchen),
I bin neigieri
Ob si der Hausherr rasir'n losst bei mir.
I thuas jo sehr hülli
Gems ma was i wüll,
Drum kema leicht o',
Weil i nix mehr soh.
Herein Komerod!

Simperlmonn:

I bin a junger Simperlmonn,
I bin a junger Bua,
I geh in Gassl auf und o',
Kafts ma meine Simperl o',
I geh in Gassl hin und her,
Gebts ma meine Simperl her.
Herein Komerod!

Knedlfresser (Honswurscht):

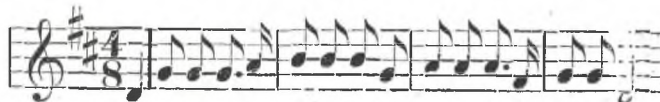
I tritt herein ins Knedlfest.
I griass den Herrn und seine Gäst,
I griass den Herrn und seine Goas,
Der Herr wüll wiss'n wiri hoass,
Hiasl, Hansl, Pferschakern,
Fress'n, sauf'n that i gern,
Holz hocka, Scheita kliabn,
Mei Bugl losst si neama biagn.
Wonn mei Muata Kropfn bocht,
Bin i der Erschte, der 's Müal aufmocht,
Wonn mei Muata Nudl zupft,
Bin i der Erschte, der zuwihupft,
Wonn mei Vota mit'n Stecka kimmt,
Bin i der Erschte, der bei der Thir aussispringt.
Herein Komerod!

Bruathenn (Zekerlweib):

Husch, husch, husch, mir is kolt,
Mi friert in mein zottatn Rock,
Gölt, Dir gehts a a so,
Go_oogo Oa,
Bitt gor sche um a poor Oa.

Foschingliad.

Melodie des Faschingliedes:



Holts zom, holts zom, es Foschingknecht, gebts ocht, gebts ocht und sings nur recht.

Holts zom, holts zom, ös Foschingknecht,
Gebts ocht, gebts ocht und sings nur recht,
Do wird der Bau'r wohl unser Göd,
Do kriagma a an Schülling Speck,
Schülling Speck, an Centner Fleisch,
Hülft uns Gott ins Paradeis,
Paradeis und Stoglfirscht,
Do hänga d'Plunz'n und Brotwirscht,
Nehma z'erscht die longa,
D' kurz'n lossma honga,
Nehma d' kurzen a dazua,
Homa olli Briader gnu.
Do sitz'n die Kinder wohl untern Herd,
Und hom von da Frau Muata Kropfn begehrt,
Hätt'n die Kinder dos nit thon,
Kriagat ma a an Kropfn davon,

Oan oder goar zween.
Mia miassn no am Semm'ring geh'n,
Semm'ring is a weiter Weg,
A weiter Weg, a hoher Steg,
A hoher Steg, a broats Feld,
A niader an Beitel und koaner ka Göld.
Hiazt is die lust'ge Foschingszeit,
Sein olli Bauern frisch,
Hiazt hängt der Knecht sein Sabl um
Und geht zan Herrn sein Tisch:
,Herr, mir miassen roatn,
Mir kinna neama wortn,
Olli Tog a Wossersuppn, feine Schnittl drauf,
Und wonn ma holt zom Tonzn gehnga, schlumpert
uns der Bau'.

Juchhu!

Monatsversammlung, 24. April.

Der letzte Vortragsabend vor der Sommerruhe fand am 24. April unter dem Vorsitz des Präsidenten, Sr. Excellenz des Herrn J. A. Freiherrn von Helfert, im alten Rathhaussaale statt. Der Schriftführer Herr Dr. M. Haberlandt erstattete den Geschäftsbericht, in welchem er ankündigte, dass die nächste Monatsversammlung im October bereits in den eigenen Räumlichkeiten des Vereines, im Börsengebäude, I. Wipplingerstrasse 34, I. Stock, abgehalten werden wird. Sodann hielt Herr Dr. M. Haberlandt den angekündigten Vortrag »Ueber österreichische Wagentypen«, wobei er das Album der photographischen Abbildungen österreichischer Bauernwägen, welches der »Verein zur Verbreitung landwirthschaftlicher Kenntnisse« herausgegeben hat, vorwies und besprach. Sonach sprach Fräulein Ella Hruschka in fesselnder Weise über »Die Sitten und Sagen der Meraner Landbevölkerung«, wobei namentlich das festliche Jahr sowie die eigenartigen Sagen gestalten der Burggräfler eingehende Schilderung fanden. Der Vortrag fand den wärmsten Beifall des überaus zahlreich versammelten Auditoriums.

Programm der Vortragsabende für das Jahr 1896.

Im Jahre 1896 finden Vortragsabende in den Monaten October, November und December statt.

Dieselben werden an jedem vierten Freitag der genannten Monate, Abends 7 Uhr, u. zw. in den eigenen Vereinsräumlichkeiten stattfinden.

Die nachstehend genannten Herren und Damen haben zugesagt an diesen Vortragsabenden zu sprechen: Hofcapellmeister Joh. Nep. Fuchs, Dr. Moriz Hoernes, P. Lambert Karner in Brunnkirchen, kgl. Rath Felix Karrer, Lehrer Heinrich Moses in Pottschach, Eduard Pötzl, Prof. Dr. Josef Pommer, Prof. Dr. Alois Riegl, Dr. Wenzel Sedlitzky, Julius Thirring.

Als Vortragsthemata sind u. A. in Aussicht genommen: Das deutsch-österreichische Volkslied (mit Productionen eines Doppelquartetts). — Die steirischen Volksweisen. — Bauernkeramik. — Die Bevölkerung des Lungaus.

Das Vereinsmuseum.

Seit dem 1. Mai ist der Verein im Besitz eigener Räumlichkeiten, in welchen Kanzlei, Bibliothek und Museum untergebracht werden können. Die volkskundlichen Sammlungen, welche derzeit circa 3000 Nummern zählen und in den nächsten Monaten durch bereits im Zuge befindliche Aufsammlungen in den verschiedenen österreichischen Ländern nahezu verdoppelt werden dürften, sollen im Laufe des Sommers ihre entsprechende Aufstellung erhalten, wozu die Uebernahme zahlreicher Schaukästen des k. k. österreichischen Handelsmuseums, das unsere Räumlichkeiten bis zum Mai 1896 inne hatte, die Möglichkeit gewährt. Im October l. J., also anderthalb Jahre nach der Begründung unseres Vereines, wird ein sehr ansehnliches Vereinsmuseum geschaffen sein, wie wir hoffen dürfen, als der Ausgangspunkt einer grösseren und umfassenden Schöpfung, nämlich eines grossen österreichischen Staatsmuseums für die österreichische Volkskunde. Die Einrichtung und Aufstellung wird von den Herrn Schriftführer Dr. M. Haberlandt und Cassier Herrn F. X. Grössl mit Unterstützung des Herrn Geschäftsführers Dr. W. Hein besorgt werden. Die Sammlung ist bereits vollständig inventarisiert; bis zur Eröffnung des Museums wird ein vollständiger Katalog der Sammlung zum Gebrauche der Besucher vorliegen. Da die Museumsräumlichkeiten sehr gut mit Beleuchtungskörpern ausgestattet sind, wird die Sammlung dem Publicum voraussichtlich auch in den Abendstunden offen gehalten werden können. Es wird damit in unserer Stadt zum ersten Male der Versuch gemacht werden, der Oeffentlichkeit den Besuch eines Museums zu jenen Stunden zu ermöglichen, welche für die Mehrzahl der Städter allein zu Bildungszwecken zur Verfügung stehen. Wir werden weitere Nachrichten über den Fortgang der Arbeiten an unserem Museum jeweilig gern zur Kenntniss unserer Mitglieder bringen und bitten

dieselben aufs Neue, der Interessen desselben bei vorkommender günstiger Gelegenheit stets eingedenk bleiben zu wollen.

Die Zeitschrift für österreichische Volkskunde

hat sich seit der kurzen Zeit ihrer Begründung einen so grossen Abonnentenkreis geschaffen (Auflage derzeit 1250), dass es ermöglicht wurde, das kürzlich ausgegebene erste Heft des zweiten Bandes mit einem farbigen Trachtenbild von der Meisterhand Ludwig Hans Fischer's zu schmücken.

Im Nachfolgenden geben wir den Inhalt der Hefte 1—3 des laufenden Bandes II und bitten alle Freunde volksthümlicher Forschungen, sich durch Abonnement und Mitarbeiterschaft an der weiteren gedeihlichen Ausgestaltung unserer Zeitschrift beteiligen zu wollen. Mitglieder können die Zeitschrift um fl. 3 (Mitgliedsbeitrag von fl. 1 inbegriffen) beziehen.

Inhalt des I. Heftes.

Vorerinnerung. Vom Redacteur Dr. M. Haberlandt.

I. Abhandlungen.

J. A. Frh. v. Helfert: Volksnachbarliche Wechselseitigkeit. — L. H. Fischer: Die Tracht der Tschitschen (mit 34 Abbildungen und einer Farbendrucktafel). — Prof. Fr. P. Piger: Das Osterei in der Iglauer Sprachinsel.

II. Kleine Mittheilungen.

Dr. Hans Schukowitz: »G'fatter-Bitten«.

IV. Literatur der österreichischen Volkskunde.

Národopisný sborník okrezu Hořického (Volkskundlicher Sammelband des Hořitzer Bezirkes.) Frh. v. Helfert.

V. Sprechsaal.

Geldanspucken.

Inhalt des Doppelheftes 2—3.

I. Abhandlungen.

Prof. Josef Wichner: 2 Kachelöfen aus der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts in Bludenz. — Mat. Václavěk: Land und Volk in der mährischen Wallachei (mit 4 Abbild. und 1 Karte). — Dr. J. Polek: Die Lippowaner in der Bukowina. — Dr. Hans Schukowitz: Mythen und Sagen des Marchfeldes.

II. Kleine Mittheilungen.

Libor Pobisch: Volkskundliches von Schiltern in Mähren. — Heinrich Mose: Kinderreime beim Pfeifermachen im n.-ö. Schneeberggebiete. — Karl Reiterer: Alte Volkstänze aus dem steirischen Ennsthale. — Demeter Dan: Volksglauben und Gebräuche der Juden in der Bukowina.

III. Ethnographische Chronik aus Oesterreich.

Vom deutschen Volksgesang-Verein in Wien. Von Dr. Ad. Hauffen. — Prof. Fr. P. Piger: Zur Pflege der Volkskunde in Oesterreich. — Franz Wilhelm: Das Fahnenfest der Egerer Fleischer.

IV. Literatur der österreichischen Volkskunde.

Zytie i slovo (Leben und Wort). (Wladimir Bugiel). — Dr. Franz Storch: Die Sagen und Legenden des Gösteinerthales (v. D.). — F. Teutsch:

Die Art der Ansiedlung der Siebenbürger, Sachsen etc. (Dr. Ad. Hauffen.) — Adolf F. Dörler: Sagen aus Innsbrucks Umgebung. (Dr. W. Hein.) — Joh. Jantsch: Zum Zeitvertreib. (Dr. W. Hein.) — Hugo Edl. v. Rettich: Spinnradtypen. (Dr. M. Haberlandt.) — Dr. H. Stöckel und Ed. Walther: Die deutschen Volksfeste. (Dr. M. Haberlandt.)

V. Sprechsaal.

Marterln. — Tazzelwurm. — Todtenbretter bei den Polen.

Eine Anfrage.

In neuester Zeit hat ein bei australischen und amerikanischen Völkern zu ceremoniellen Zwecken gebrauchtes *Schwirholz*, das in der Luft herumgewirbelt, einen lauten, brummenden Ton erzeugt, die Aufmerksamkeit der Forscher erregt. Auch in Oesterreich gab oder gibt es ähnliche Vorrichtungen, anscheinend nur als Kinderspielzeug gebraucht. Um nähere Mittheilungen über Aussehen, Verwendung, Zweck, Namen u. s. w. bittet Dr. Wilhelm Hein, Donaufeld bei Wien, Hauptstrasse 2.

Erwerbungen.

Museum.

A. Aufsammlungen:

- a) Drei vollständige Costüme aus Südtirol, Pfeifen, Feuerschläger, Bestecke, Heiligenbilder u. s. w. aus dem Passeier- und Pustertthale;
- b) Costümstücke aus Rosenthal, Truhe, eiserner Krug 1508, Schlösser u. s. w. aus Kärnten;
- c) Böhmisches Keramik (Bunzlauer Waare);
- d) Winzerkrüge, Bauerngeschirr aus Niederösterreich.

B. *Geschenke* sind eingelaufen von Frau Louise Schinnerer und Frau Marianne Riessberger, Herrn Dr. W. Sedlitzky, Herrn kgl. Rath F. Karrer, Herrn Josef Konradt in Klosterneuburg, Herrn Josef Kierlinger in Nussdorf, Herrn Mathias Hainer in Bozen.

Bibliothek.

a) Bücher, Zeitschriften und Karten.

Taschenbuch für Badegäste Badens in Niederösterreich von Carl Schenk (mit Kupfern). Geschenk des Herrn Rudolf Scheyrer. Führer durch die Alterthumssammlung der Stadt Villach.

Deutsche Volkslieder aus Böhmen, herausgegeben vom deutschen Vereine zur Verbreitung gemeinnütziger Kenntnisse in Prag. Redigirt von Alois Hruschka und Wendelin Toischer. Geschenk des Herrn J. Presl.

Blätter des Vereines für Landeskunde in Niederösterreich, XXIX. Jahrg., Nr. 1—12. Inhalt: Die Continuatio Vindobonensis. Karl Uhlirz. — Archiv auf Schloss Seefeld. Dr. A. Nagl. — Aus den Papieren eines alten Rathhauses in Oesterreich. G. E. Friess. — Eibenstein und Primersdorf. A. Zäck. — Gozzo. Dr. A. Kerschbaumer. — Der Vocalismus unserer Mundart. Dr. W. Nagl. — Mittheilungen.

Zeitschrift für Ethnologie, Organ der Berliner Gesellschaft für Anthropologie, Ethnologie und Urgeschichte. XXVII. Jahrg., Heft 6 und XXVIII. Jahrg., Heft 1.

Mittheilungen der Anthropologischen Gesellschaft in Wien, XXV. Band, Heft VI, XXVI. Band, Heft I. Inhalt: Dr. A. Weisbach: Die Bosnier. Geschenk des Herrn F. X. Grössl.

Fromme's Ortslexikon von Oesterreich-Ungarn und Bosnien-Herzegowina, Liefg. 19 und 20 (Schluss). Geschenk des Verlegers.

Národopisná výstava českoslovanská v Praze 1895. Liefg. 10.

b) Photographien.

7 Stück colorirte Tiroler Trachtenbilder (Ambraserin, Ampezzanerin, Wiltauer, Grödner Braut und Bräutigam, Zillertaler, Selrainerin). Geschenk des Herrn Fritz Minkus.

Weihachtelträgerin aus Aussee; 's Dirndl auf der Suchfahrt; Auf der Alm; Hochzeitspaar; Bua und Diandl; Der Bachwirth (Dichter und Sänger); Donnersbachau; sämmtlich in Steiermark.

Bauernhochzeit-Gruppe (alte Tracht), Ausseer Landl, Steiermark.

18 Photographien von Volkstrachten und Volksscenen aus Deutschböhmen.

2 Photographien von Lippowanern. Geschenk des Herrn Dr. J. Polek in Czernowitz.

4 Photographien von Volksschauspielen aus dem steirischen Ennsthale.

Nachrichten über den Mitgliederstand.

Seit Schluss der letzten Nummer sind neu beigetreten:

1034. Wilhelm Ferdinand Freiherr Genotte von Merkenfeld, k. k. Hof- und Ministerialrath i. P., Wien, I. Habsburgergasse 14.
 1035. K. k. Akademisches Gymnasium, Wien, I. Christingasse 6.
 1036. Franz Spitzer, Uhrmacher, Graz, Reitschulgasse 18.
 1037. Fräulein Cornelia von Angeli, Wien, VII/1. Apologasse 9, IV, 14.
 1038. Frau Marie Spängler, Salzburg, Schwarzstrasse 14.
 1039. Karl Graf Lamberg, Wien, I. Lobkowitzplatz, Philippof.
 1040. Eduard Figdor, Grossgrundbesitzer, Pottschach, Niederösterreich.
 1041. Frau Hilda Branowitz, Doctorsgattin, Pottschach, Niederösterreich.
 1042. Dr. Ernst Passauer-Percival, General-director der Vienna General Omnibus Company, Wien, XIII. Wattmanngasse 9.
 1043. Lubor Pobisch, Donaufeld, Hauptstrasse 37.
 1044. Constantin Graf Przedziecki, Ehrenritter des Malteser-Ordens, Warschau.

Frau Commercialrath **Amalie Hoefft**, Herrenhausmitglied Herr **Nicolaus Dumba** und Herr **Constantin Graf Przedziecki** haben Stiftungsbeiträge von je 200 fl. gewidmet.

Se. k. u. k. Hoheit der durchlauchtigste Herr Erzherzog Ludwig Victor hat einen Jahresbeitrag von 50 fl. einzusenden geruht.

Aus Anlass des Aufrufes zur Begründung eines Museumsfonds widmete Herr Fabriksbesitzer Alois Wustl in Wien eine Spende von fl. 100, wofür wir ihm den herzlichsten Dank sagen.

Ueberzahlungen leisteten Se. Excellenz der Herr Minister für Cultus und Unterricht Dr. Paul Freiherr Gautsch von Frankenthurn in Wien fl. 7, Herr Abt Augustin Duda in St. Paul im Lavantthale fl. 4, Herr Dr. Wilhelm Freiherr von Landau in Berlin fl. 2,02, Herr Dr. Eugen Frischauf in Wien fl. 2, Herr Dr. Herman Grünbaum in Wien fl. 2, Herr Hofrath Prof. Dr. Carl Gussenbauer in Wien fl. 2, Herr Fritz Minkus in Wien fl. 2, Herr Abt Franz Ogradi in Cilli fl. 2, Herr Buchhändler Josef Baer in Frankfurt am Main fl. 1, Herr Statthaltersecretär Franz Breitfelder in Wien fl. 1, Frau Louise Schinnerer in Wien fl. 1, Herr Oberlandesgerichtsrath Friedrich Ritter von Arbter in Brünn fl. —,10, Herr Privatdocent Dr. Otto Jiriczek in Breslau fl. —,02.

Unsere Mitglieder zur freundlichen Kenntnissnahme.

Wir erbitten alle Zusendungen für Museum, Bibliothek und Kanzlei von nun ab an die neue Adresse des Vereines für österreichische Volkskunde I. Wipplingerstrasse 34.

*

Der I. Jahrgang der »Zeitschrift für österreichische Volkskunde« liegt nach Ausgabe der Hefte 11—12, welche auch Titel, Inhaltsverzeichnis und Sachregister enthalten, abgeschlossen vor. Derselbe ist vollständig vergriffen; neue Bestellungen auf denselben können zu unserem Bedauern nicht mehr angenommen werden. Einzelne Hefte mit Ausnahme des Doppelheftes 5—6 können bis auf Weiteres zum Preise von 30 kr. per Heft geliefert werden.

*

Um den Bestand von circa 60 Exemplaren des I. Jahrganges der »Zeitschrift für österreichische Volkskunde«, in welchem nur Doppelheft 5—6 fehlt, zu vervollständigen, sucht die Verlagsbuchhandlung Tempsky in Wien und Prag Exemplare dieses Heftes 5—6 um den Preis von 40 kr. anzukaufen. Gefällige Anbote werden an den Geschäftsführer Dr. W. Hein, Donaufeld, Hauptstrasse 2. erbeten.

Jene Abonnenten, welche den Bezug von Einbanddecken für den I. Band der Zeitschrift wünschen, werden ersucht, dies behufs Feststellung der Anzahl freundlichst dem Geschäftsführer anzuzeigen.

Neu eintretende Mitglieder erhalten, so lange der Vorrath reicht, die bereits erschienenen Nummern des »Anzeigers« nachgeliefert.

Die Anmeldung von neu eintretenden Mitgliedern (mittelst Correspondenzkarte), welche jederzeit erfolgen kann, wolle an die Vereinskanzlei I. Wipplingerstrasse 34 gerichtet werden.

Die p. t. Vereinsmitglieder werden höflichst gebeten, den Mitgliedsbeitrag von mindestens 1 fl. ö. W. (beziehungsweise auch den Abonnementsbetrag für die »Zeitschrift für österreichische Volkskunde« von zusammen 3 fl.) im Sinne der Statuten ehestens an den Vereinscassier Fr. X. Grössl, II. Mathildensplatz 7. einzusenden zu wollen.

FÜR ÖSTERREICHISCHE VOLKSKUNDE

ANZEIGER

des

Vereines für österreichische Volkskunde

unter dem Protectorate Sr. k. u. k. Hoheit des durchlauchtigsten
Herrn Erzherzogs **Ludwig Victor.**

— Clearing-Verkehr Nr. 834.451. —

Nr. 6—9.

Wien, 15. September 1896.

I. Jahrgang.

Dieser Anzeiger wird allmonatlich an sämtliche Mitglieder des Vereines für österreichische Volkskunde kostenfrei versendet.

Besondere Einladungen zu den Monatsversammlungen werden nicht mehr ausgesendet; die Einladung auf der ersten Seite dieses Anzeigers diene den p. t. Mitgliedern jeweilig zur gefälligen Kenntnissnahme.

Das Vereinsmuseum.

Mitte October wird das Vereinsmuseum für österreichische Volkskunde, dessen Einrichtung in den Sommermonaten von der Vereinsleitung auf das Emsigste betrieben wurde, der Oeffentlichkeit zugänglich gemacht werden können. Die vom Verein gemieteten Räumlichkeiten erweisen sich zur vorläufigen Aufstellung unserer volkskundlichen Sammlungen als sehr geeignet und sind nur im gegenwärtigen Augenblicke schon trotz ihrer ausserordentlichen Geräumigkeit fast zu klein für die Unterbringung unserer gesammten Erwerbungen. Die Sammlung volkskundlicher Gegenstände übersteigt nämlich bereits die Zahl von 5000 Nummern und wird sich in wenigen Wochen nach dem Einlangen bereits in Aussicht genomener Erwerbungen auf circa 6000 belaufen, eine Ziffer, die für sich selbst spricht und eine Sammlung von ansehnlichster wissenschaftlicher Bedeutung ankündigt.

Die von dem Herrn Schriftführer Dr. Michael Haberlandt, Herrn Dr. W. Hein und Herrn Cassier Fr. X. Grössl in allen Einzelheiten persönlich besorgte Aufstellung wird ein sehr deutliches Bild von dem Durchgreifen zahlreicher Züge, die in der ländlichen Lebensweise wurzeln, durch die meisten Völkerstämme Oesterreichs hindurch liefern, wie andererseits

auch die charakteristischen ethnographischen Besonderheiten, namentlich auf dem Gebiete der Tracht, scharf hervortreten werden. Durch Einrichtung einer grösseren Zahl von bäuerlichen Interieurs aus den verschiedensten Gebieten Oesterreichs wird der Bevölkerung ein lehrreicher und intimer Einblick in die ländliche Lebensweise vermittelt werden. Indessen wollen wir dem Eindruck der Wirklichkeit nicht vorgreifen, sondern uns begnügen, den Mitgliedern einen höchst erfreulichen und gewiss überraschenden Eindruck in baldigste Aussicht zu stellen. In der nächsten Nummer dieses Anzeigers werden der Termin der Eröffnung und die Bedingungen der Besichtigung bereits genau zur Kenntniss der Mitglieder wie der Oeffentlichkeit gebracht werden können.

Programm der Vortragsabende für den Winter 1896/97.

Die regelmässigen Vortragsabende des Vereines finden wie bisher an jedem vierten Freitage, Abends 7 Uhr, jedoch nicht mehr wie früher im alten Rathhaussaale, I. Wipplingerstrasse, sondern in den eigenen Räumlichkeiten des Vereines, I. Wipplingerstrasse 34, I. Stock (Börsengebäude) statt.

Es werden dabei jedesmal die neuen Erwerbungen des Vereines den Mitgliedern vorgeführt und erläutert werden.

Auch hoffen wir, die aufgestellte Sammlung selbst, in deren Anblick die Vereinsversammlungen abgehalten werden, an diesen Abenden partienweise den versammelten Mitgliedern erklären zu können.

Von den Vortragenden, welche sich bereit erklärt haben, an unseren Abenden zu sprechen, nennen wir: Hofcapellmeister Joh. Nep. Fuchs, Dr. Moriz Hoernes, P. Lambert Karner in Brunnkirchen, k. Rath Felix Karrer, Schriftsteller Eduard Pötzl, Prof. Dr. Josef Pommer, Prof. Dr. Alois Riegl, Dr. Hans Schukowitz in Graz, Dr. Wenzel Sedlitzky, Bürgerschullehrer Julius Thirring, Bürgerschullehrer J. Retzbach.

Als Vortragsthemata sind u. A. in Aussicht genommen: Das deutsch-österreichische Volkslied (mit Production eines Doppelquartetts). — Die steirischen Volksweisen. — Nachtwächterrufe. — Bauernkeramik. — Die Bevölkerung des Lungaus. — Ueber Amulettencultus in Oesterreich.

Erste Wanderversammlung in Gloggnitz am Sonntag den 10. Mai 1896.

Der Bericht, erstattet vom Lehrer H. Moses in Pottschach, findet sich im 9. Heft der Zeitschrift für österreichische Volkskunde.

Die Zeitschrift für österreichische Volkskunde

liegt im II. Jahrgange bis zum 8. Heft vor. Im Nachfolgenden theilen wir den Inhalt der Hefte 4—8 (siehe 1—3 in Nr. 5 dieses Anzeigers) mit und bitten alle Freunde volkskundlicher Forschungen, sich durch Mitarbeiterschaft und Abonnement an der weiteren gedeihlichen Ausgestaltung unserer Zeitschrift betheiligen zu wollen. Mitglieder können die Zeitschrift um fl. 3 (Mitgliedsbeitrag von fl. 1 inbegriffen) beziehen.

IV. Heft: Anton Renk: Kinderreime aus Tirol. — Dr. J. Polek: Die Lippowaner in der Bukowina. — Leopold Pick: Der ausgebrütete Teufel. — Wenzel Peiter: Der Tschiroler. — Leon Dol-

kowski: Todtengebräuche in Istrien und Dalmatien. — Dr. M. Haberlandt: Hausforschung in Oesterreich. — Besprechung der „Wissenschaftlichen Mittheilungen aus Bosnien und der Herzegowina (mit 79 Abbildungen).

V.—VI. Heft: Maria Spanitz: „D'Aniweigt“. — Dr. H. Widmann: Die Tamsweger Prang mit dem „Samson“ im 18. Jahrhundert. — Franz Kraus: Höhlensagen aus Krain. — Adolf F. Dörler: Zaubersprüche und Sympthiemittel aus Tirol. — Anton Vrška: Sitten und Gebräuche im südwestlichen Mähren. — Dr. Ćiro Truhelka: Die phrygische Mütze in Bosnien. — Wenzel Peiter: Der Berggeist der erzgebirgischen Bergleute. — Josef Schwarzbach: Todtendichtung. — Dr. Michael Urban: Ein altes Kirchweihlied u. s. w.

VII. Heft: Heinrich Moses: Das festliche Jahr im Semmeringgebiet. — Maria Spanitz: „D'Aniweigt“. — J. Neubauer: Die Thiere in Sprache, Brauch und Glauben des Egerlandes. — Adalbert Hein: Ein oberösterreichisches Märchen. — Dr. Hans Schukowitz: „s Ratsch'n“. — Rudolf Waizer: Von der Berchtra Baba und Heiligtage in Kärnten.

VIII. Heft: Johannes Mayerhofer: Die Tracht der Hauer bei Baden (mit 15 Abbildungen). — Maria Spanitz: „D'Aniweigt“ (Schluss). — Math. Václavěk: Land und Volk der mährischen Wallachei. II. — Demeter Dan: Volksglauben der Rumänen in der Bukowina.

Erwerbungen.

Museum.

A. Aufsammlungen.

- a) Gelegentlich der Wanderversammlung in Gloggnitz: Keramik, Herdgeräth, Trachtenstücke, Hausgeräth, circa 80 Stück aus dem Semmeringgebiet;
- b) Haubeneinsätze in Goldstickerei, Gürtel u. s. w., aus Krain, 20 Stück;
- c) aus dem Küstenland und Istrien circa 400 Stück, und zwar: aus der Görzer Gegend 50 Stück, Monfalcone 120 Stück, Canfanaro (Tschitschen) 30 Stück, Dignano circa 100 Stück, Rovigno circa 100 Stück;
- d) Dalmatien: circa 500 Stück, darunter circa 200 aus Norddalmatien (10 vollständige Costüme), 200 Stück aus Mitteldalmatien, 100 Stück aus der Ragusaner Gegend;
- e) Kärnten: circa 60 Stück, darunter eine prächtige Goldhaube aus Pontafel;
- f) eine Sammlung aus Südtirol, darunter drei vollständige Costüme, 163 Stück;
- (a—f) aufgesammelt von den Herren Dr. M. Haberlandt und Fr. X. Grössl);
- g) eine Sammlung von circa 30 Stück aus Steiermark, darunter zwei vollständige Costüme, die wir der Freundlichkeit unseres Ausschussrathes, des Herrn Director Karl Lacher verdanken;

- h) weibliches Costüm aus der Umgebung von Gaya in Mähren;
- i) Sammlung aus Böhmen, circa 80 Stück, gesammelt von Herrn Johann Ziskal;
- j) Sammlung aus Steiermark, Umgebung von Mariazell, 24 Stück; durch Herrn F. X. Grössl;
- k) Sammlung aus Krain, und zwar aus Stein, Rudolfswerth, Gottschee, Mitterdorf, Reifnitz, Veldes, Krainburg, Lees u. s. w., circa 250 Stück; durch Dr. M. Haberlandt;
- l) Sammlung aus Oberösterreich, circa 15 Stück, durch gefällige Vermittlung des Herrn Andreas Reischek;
- m) Sammlung aus Ostschlesien, circa 240 Stück, darunter zwei vollständige Costüme und sonstige Gegenstände der Goralen von Istebna, Jazygen-costüme, vollständige Einrichtung u. s. w.; durch Dr. M. Haberlandt;
- n) eine Sammlung aus Mähren, circa 50 Stück, durch Herrn Robert Grössl;
- o) verschiedene Collectionen aus Niederösterreich (Umgebung von Wien, Lanzenkirchen, Frohsdorf u. s. w.), durch Herrn Fr. X. Grössl.

B. Geschenke

aus den verschiedensten österreichischen Gebieten sind eingelaufen von Herrn Oberlehrer Josef Koschatzky in Sieding, Herrn Lehrer H. Moses in Pottschach, Herrn Custos Ed. Gerisch, Herrn Heinrich und Frau Julie Eisert, Herrn Josef Konradt in Klosterneuburg, Frau Luise Muck, Herrn Franz Mučnjak, Herrn Ludwig Hans Fischer, Bürgermeister H. Zwilling in Jablunkau, Dr. Richard Kulka, Herrn Dechant Anton Luksch in Lanzenkirchen, Herrn Johann Ziskal, Frau Julie Hein, Herrn Ingenieur W. Souček in Prossnitz, Frl. Bertha Hauptmann in Floridsdorf, Frl. Minna Daubal in Donauefeld, Herrn Wladimir Bugiel, Herrn Lehrer Karl Gerlich in Prerau.

Sämmtlichen Spendern wird hiemit der wärmste Dank ausgesprochen.

Bibliothek.

- Franz Heger: Bericht über die Excursion der Anthropologischen Gesellschaft nach Bosnien und der Herzegowina.
- Anton Peter: Volksthümliches aus Oesterreich-Schlesien. I. Band. Geschenk von Dr. Richard Kulka.
- Dr. Friedrich Umlauf: Die österreichisch-ungarische Monarchie. 3. Aufl., Liefg. 1—8. Geschenk des Verlegers Hartleben.
- Karl Lacher: Führer durch das culturhistorische und Kunstgewerbe-Museum in Graz.
- J. J. Ammann: Das Passionsspiel des Böhmerwaldes. Geschenk des Verfassers.
- Victor Zack, Heiderich & Peterstamm: 25 steirische Volkslieder mit Clavierbegleitung. Geschenk des Verfassers.
- Alois John: Egerländer Rockenstubenlieder. Geschenk vom Verfasser.

Karl Baron Hauser: Die alte Geschichte Kärntens von der Urzeit bis Kaiser Karl dem Grossen. Geschenk des Baron Pereira.

— — Kärntens Karolingerzeit von Kaiser Karl dem Grossen bis Heinrich I. Geschenk des Baron Pereira.

Katalog der Wiener Congress-Ausstellung 1896.

Fridolin Plant: Der Freiberg und Vöran bei Meran. Geschenk des Dr. Haberlandt.

— — Andreas Hofer's Gethesemane. — Das Nonsthal. Geschenk des Dr. Haberlandt.

Dr. Franz Sartori: Naturwunder des österreichischen Kaiserthums, 4 Bände. 1809. Geschenk des Directors E. Vogl.

— — Naturwunder des österreichischen Kaiserthums. 4 Theile. 1809. Geschenk des Directors E. Vogl.

Samuel Bredetzky: Reisebemerkungen über Ungarn und Galizien. 1809. 2 Bde. Geschenk des Directors E. Vogl.

Adalbert Josef Krickel; Fussreise durch den grössten Theil der österreichischen Staaten 1827 bis 1829. Geschenk des Directors E. Vogl. Zeitschrift des Vereines für Volkskunde. Berlin, VI. Jahrg, Heft 2, 1896.

Česky Lid, Jahrg. V, Nr. 4 und 5, Prag.

Národopisná výstava československá v Praze, Nr. 10 bis 13.

Věstník československých museí. I. Jahrg., Nr. 10, Časlau.

Lud, II. Band, Heft 1 und 2, Lemberg.

Zeitschrift für Ethnologie, XXVIII. Jahrg., Heft 2, Berlin.

Mittheilungen der schlesischen Gesellschaft für Volkskunde. Jahrg. 1895/96, Heft II, Nr. 6 bis 8. Heft III, Nr. 1 und 2.

Mittheilungen der Anthropologischen Gesellschaft in Wien. XXVI. Band, 3. Heft.

(Fortsetzung folgt.)

Nachrichten über den Mitgliederstand.

Seit Schluss der letzten Nummer sind neu beigetreten:

- 1045. P. Justin Panschab, Prior des Cistercienser-Ordensstiftes Lilienfeld, Niederösterreich.
- 1046. Moriz Wigan d, Pressburg, Ungarn.
- 1047. Peter Jehle, Wachinspector, Gloggnitz, Hauptstrasse 44, Niederösterreich.
- 1048. S. Ullmann, Restaurateur, Gloggnitz, Niederösterreich.
- 1049. Dr. Hanns Maria Truxa, kaiserlicher Rath, Secretär der k. k. a. p. Kaiser Ferdinands-Nordbahn, Wien, II. Waschhausgasse 1.
- 1050. Dr. Wladimir Graf Lažanský, Herrschaftsbesitzer, Chiesch, Gerichtsbezirk Luditz, Böhmen.
- 1051. Dr. Heinrich Matiegka, Bezirksarzt, Prag, VII. 617.
- 1052. Emanuel Glässer, Zugförderungsbeamter der k. k. österr.-ungar. Staats-Eisenbahn-Gesellschaft, Olmütz, Mähren.
- 1053. Marie Retzbach, Bürgerschullehrers-Gattin, Wien, V. Griesgasse 38.

1054. Elsa Collmann, Ingenieursgattin, Wien, III. Beatrixgasse 18.
1055. Carl Schlechter, Schachmeister, Schachredacteur der „Allgemeinen Sportzeitung“ und der „Wiener Hausfrauen-Zeitung“, Wien, X. Himbergerstrasse 22.
1056. Johann Jantsch, Schriftsteller, Wien, IV. Fleischmannsgasse 7.
1057. Ludwig Brünning, Procurist der Firma Friedrich Siemens, Wien, IX $\frac{1}{2}$. Alserstrasse 20.
1058. Baltasar Schüttelkopf, Bürgerschullehrer. Klagenfurt.
1059. Fräulein Fanny Heindl, Wien, X. Leebgasse 23, I. Stock, Thür 7.
1060. Fräulein Alma von Gunesch, Institutsvorsteherin, Wien, I. Bräunerstrasse 1.
1061. Carl Fiedler, Wien.
1062. Fräulein Valerie Kulka, Jägerndorf, Schlesien.
1063. Ed. Hölzel's Verlag, Wien, IV $\frac{1}{2}$. Luisengasse 5.
1064. Alfred Jirasek, Genre- und Landschaftsmaler, Wien, III. Neulinggasse 3.
1065. Lida Minkus, Bankdirectors-Gattin, Wien, I. Renngasse 1.
1066. Eugen Minkus, Director der Unionbank, Wien, I. Renngasse 1.
1067. Adolf Ferdinand Dörler, cand. phil., Innsbruck-Wilten.
1068. Frau Friederike Bognár, gew. k. u. k. Hofschauspielerin, Wien, IV. Wiedener Hauptstrasse 55.
1069. Anton Huber, Wien, IV. Wienstrasse 3, I. Stock, Thür 8.
1070. Johann Lahn, Oberlehrer, Gloggnitz, Niederösterreich.
1071. Dr. Moriz Helf, Arzt, Wien, V. Kleine Neugasse 5.
1072. Albert Kobelt, Procurist und Abtheilungsvorstand der Versicherungsgesellschaft „Oesterr. Phönix“, Wien, III. Marxergasse 6.
1073. Fräulein Louise Kobelt, Wien, III. Marxergasse 6.
1074. Anton Renk, Wilten bei Innsbruck, Tempelstrasse 1.
1075. Franzens-Museum, Brünn, Museums-gasse 2.
1076. Robert Kolisch, Banquier, Wien, IX. Kolin-gasse 5.
1077. Adolf Meisner, Bäckermeister, Markt bei Lilienfeld, Niederösterreich.
1078. Emil Ritter von Böhm, Baden bei Wien.
1079. Rudolf Edler von Larisch, Wien, I. Johannes-gasse 2.
1080. Josef Schwarzbach, Oberlehrer, St. Georgen bei Oberdorf, Salzburg.
1081. Käthe Kobelt, Directorsgattin, Wien, III. Marxergasse 6.
1082. Franz Holub, Landes-Oberrealschul-Professor, Krems a. d. Donau, Niederösterreich.
1083. Anton Luksch, Dechant und Pfarrer, Lanzenkirchen, Niederösterreich.
1084. Julian Jaworsky, cand. phil., Czernowitz, k. k. Universität.

Ueberzahlungen leisteten: Se. Erlaucht Vincenz Landgraf zu Fürstenberg in Ennsegg fl. 10, Herr Director Eugen Minkus in Wien fl. 9, Herr Max Schlesinger in Wien fl. 4, Frau Clotilde Pošepný in Wien fl. 3, Herr Maler Hugo Charle-mont in Wien fl. 2, Herr Abt Alexander Karl in Melk fl. 2, Frau Lida Minkus in Wien fl. 2, Herr Hof-rath Professor Dr. Hermann Nothnagel in Wien fl. 2, Frau Louise Poschacher in Wien fl. 2, Herr Moriz Wigand in Pressburg fl. 2, Herr Dr. Robert Sieger in Wien fl. 1.08, Herr Prälat Augustin Grüniger in Gries fl. 1, Herr Abt Cajetan Hoff-mann in Admont fl. 1, Herr Josef David Justitz

in Wien fl. 1, Cooperator Chorherr Alphons Josef Lhotzky in Klosterneuburg fl. 1, Herr Sectionschef Dr. Josef Roman Ritter Lorenz von Liburnau in Wien fl. 1, Se. Excellenz Herr Statthalter Theodor Ritter von Rinaldini in Triest fl. 1, Herr Stifts-hofmeister P. Theodor Steinböck in Wien fl. 1.

Auf das Honorar für ihre Beiträge in der „Zeitschrift für österreichische Volkskunde“ leisteten Verzicht: Herr Regierungsrath Franz Kraus in Wien (fl. 8.75), Herr Maler Ludwig Hans Fischer in Wien (fl. 8.50), Herr Bürgerschuldirektor Adalbert Hein in Wien (fl. 5) und Herr Maler Johannes Mayerhofer in Baden (fl. 3.75).

Gestorben sind: Herr Generalconsul Josef Ritter von Haas in Shanghai, Herr Oberbuchhalter-Stellvertreter Friedrich Löffler in Wien, Herr Commercialrath Karl Ferdinand Ritter Mautner von Markhof in Wien, Herr Gymnasialprofessor Dr. Jacob Rumpf in Wien, Herr Fabriksbesitzer Mathias Salcher in Wien und Herr Abt Laurenz Wocher in Mehrerau.

Ernennungen: Karl Ritter von Adamek, Landesgerichtspräsident in Salzburg; Nicolaus Dumba, k. u. k. wirkl. Geheimer Rath; Dr. Adolf Hauffen, a. o. Universitätsprofessor in Prag; Universitätsprofessor Dr. Philipp Knoll in Prag, k. k. Hofrath; Bürgermeister Franz Schaumann in Korneuburg, k. k. Conservator; Dr. Robert Bellarmin Tomaschek Edler von Stratowa, k. u. k. Hofconzipist; Hofrath Professor Dr. Wilhelm Franz Exner wurde zum Rector der k. k. Hochschule für Bodencultur und Professor August Prokop zum Rector der k. k. technischen Hochschule gewählt.

Am 1. Juni feierte Schauspieler und Regisseur Herr Ludwig Martinelli sein 40jähriges Schauspielerjubiläum, Prorector Professor Laurenz Müllner am 25. Mai sein 25jähriges und am 15. August Herr Generalabt Leopold Wackafz in Hohenfurt sein 60jähriges Priesterjubiläum.

Unsere Mitglie d e r n z u r f r e u n d l i c h e n K e n n t n i s s n a h m e .

Wir erbitten alle Zusendungen für Museum, Bibliothek und Kanzlei von nun ab an die neue Adresse des Vereines für österreichische Volkskunde I. Wiplingerstrasse 34.

Neu eintretende Mitglieder erhalten, so lange der Vorrath reicht, die bereits erschienenen Nummern des »Anzeigers« nachgeliefert.

Die Anmeldung von neu eintretenden Mitgliedern (mittels Correspondenzkarte), welche jederzeit erfolgen kann, wolle an die Vereinskazlei I. Wiplingerstrasse 34 gerichtet werden.

Die p. t. Vereinsmitglieder werden höflichst gebeten, den Mitgliedsbeitrag von mindestens 1 fl. ö. W. (beziehungsweise auch den Abonnementsbetrag für die »Zeitschrift für österreichische Volkskunde« von zusammen 3 fl.) im Sinne der Statuten ehestens an den Vereincassier Fr. X. Grössl, II. Mathildenplatz 7, einsenden zu wollen.

BIBLIOTHEK DES VEREINES
FÜR ÖSTERREICHISCHE VOLKSKUNDE.

ANZEIGER

des

Vereines für österreichische Volkskunde

unter dem Protectorate Sr. k. u. k. Hoheit des durchlauchtigsten
Herrn Erzherzogs **Ludwig Victor.**

— Clearing-Verkehr Nr. 834.451. —

Nr. 10.

Wien, October 1896.

I. Jahrgang.

 *Dieser Anzeiger wird allmonatlich an sämtliche Mitglieder des Vereines für österreichische Volkskunde kostenfrei versendet.*

 *Besondere Einladungen zu den Monatsversammlungen werden nicht mehr ausgesendet; die Einladung auf der ersten Seite dieses Anzeigers diene den p. t. Mitgliedern jeweilig zur gefälligen Kenntnissnahme.*

Das Museum für österreichische Volkskunde.

In der Mitte des Monates November wird das Vereinsmuseum, welches die Benennung »Museum für österreichische Volkskunde« führen soll, der Oeffentlichkeit übergeben werden können. Nahezu 6000 Objecte füllen die vorhandenen Räumlichkeiten vollständig aus, und ein stattlicher Bruchtheil unserer Sammlungen — an 600 Stück — konnte nicht mehr zur Aufstellung gebracht werden. Bei der Aufstellung wurde ein doppeltes Princip befolgt: Das ethnographische in den neun vollständig eingerichteten Bauernstuben; das sachliche in der systematischen Sammlung. Von den Interieurs nennen wir die oberösterreichische Wohnstube und das »Stübel«, eine alpine Küche, eine Stube der Goralen in Ostschlesien, ein steirisches, ein mährisches, ein slowakisches Wohnzimmer, eine istriatische Küche und endlich eine kärntnerische bürgerliche Stube. In der systematischen Sammlung wird die Reihe der circa 50 Costümfigurinen besonders beachtet werden, ebenso die Sammlung von Volksschmuck und Stickereien, ferner die höchst interessante Serie von Berchtemasken aus Salzburg, die Spinnräder- und Spinnrockensammlung, Keramik (circa 600 Stück), Pfeifen, Essbesteck, Modeln für Mehlspeisen und Lebzelten, primitive

Herd- und Beleuchtungsgeräte, endlich eine reichhaltige cultliche Sammlung, an deren Spitze eine Tiroler Krippe aus der Mitte des 18. Jahrhunderts (von Vill bei Igl) gestellt werden muss. Im Stil der besten Tiroler Kunstschnitzarbeiten gehalten, ist das ländliche Kunstwerk mit seinen zahlreichen Figuren (über 300), Gebäuden und sonstigen Darstellungen eine Sehenswürdigkeit an sich.

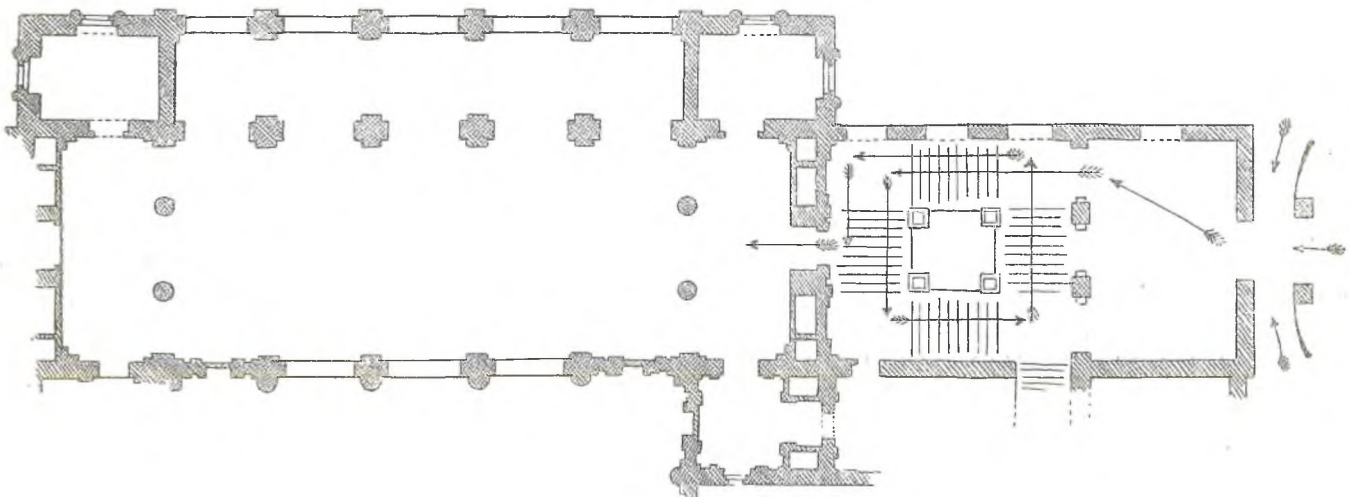
Montag den 5. d. M. wurde die nahezu fertiggestellte Aufstellung vom Präsidium und dem munificenten Gönner unserer Bestrebungen (siehe unten) Herrn Ausschussrath Philipp Ritter v. Schoeller besichtigt. Se. Excellenz der Herr Präsident J. Freiherr v. Helfert und die übrigen Herren sprachen ihre wärmste Befriedigung über das Geleistete aus. Montag den 19. d. M. fand in den eigenen Räumlichkeiten des Vereines bei Beleuchtung der Ausstellungsräume die erste feierliche Ausschusssitzung statt, welche überaus zahlreich besucht war und in welcher beschlossen wurde, den Schriftführer Dr. Michael Haberlandt zum Director, Herrn Dr. Wilhelm Hein zum Vicedirector, Herrn Cassier Franz X. Grössl zum Verwalter des Museums für österreichische Volkskunde zu bestellen. Herr Geschäftsführer-Stellvertreter Julius Botstiber wurde zum Bibliothekar berufen.

Der Gesamtausschuss hat ferner die Besuchsordnung für die Besichtigung der Sammlungen durch das Publicum festgestellt. Darnach wird das Museum vorläufig jeden Wochentag von 10 bis 4 Uhr, an jeden Mittwoch von 10 bis 2 Uhr und 5 bis 8 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9 bis 12 Uhr und von 2 bis 6 Uhr geöffnet sein. Der Eintrittspreis wird an Wochentagen, mit Ausnahme des Freitag, 30 kr. betragen, an Sonntagen 10 kr., an Freitagen 50 kr. Die Mitglieder des Vereines für österreichische Volkskunde

Spende.

Es ist uns eine höchst erfreuliche Pflicht, den Mitgliedern zur Kenntniss zu bringen, dass unser Herr Ausschussrath Herrenhausmitglied Philipp Ritter v. Schoeller sich in grossherzigster Weise bestimmt gefunden hat, der Vereinsleitung zur Einrichtung und Vervollständigung des Museums den Betrag von fl. 5000 zur Verfügung zu stellen. Indem die Vereinsleitung dem grossherzigen Spender für seine Munificenz den wärmsten und

BÖRSEPLATZ



bezahlen (mit Ausnahme von Sonn- und Feiertagen) die Hälfte. Schülerkarten werden für 10 kr. ausgegeben werden, ebenso Familienkarten à 4 Stück zu fl. 1. Die Neuerung, ein Museum auch in den Abendstunden und Sonntag Nachmittags offen zu halten, wird hoffentlich von der Bevölkerung freundlich begrüsst und benützt werden.

Von dem ursprünglichen Project, die regelmässigen Vereinsversammlungen im Ausstellungssaale selbstabzuhalten, musste infolge Platzmangels Abstand genommen werden; doch wird der unmittelbar anstossende Saal des Börsenschiedsgerichtes, zu welchem der Eintritt durch das Museum erfolgt, von der löblichen Börsenkammer freundlichst zu diesem Zwecke zur Verfügung gestellt werden.

innigsten Dank ausspricht, ist sie der Ueberzeugung, dass Herr Philipp Ritter v. Schoeller von dem bei der Einrichtung des Museums für österreichische Volkskunde Geleisteten befriedigt, im Bewusstsein, ein vaterländisch bedeutungsvolles und wissenschaftlich höchst dringliches Unternehmen in seinen schwierigen Anfängen auf das Mächtigste gefördert zu haben sowie in der dankenden Anerkennung der Oeffentlichkeit den Lohn für seine edelmüthige Entschliessung finden wird.

Programm der Vortragsabende für den Winter 1896/97.

Infolge der nothwendigen Vorarbeiten zur Eröffnung des Museums für österreichische Volkskunde, die für den November anberaumt ist, findet im Monate October kein Vortragsabend

statt. Die Mitglieder werden jedoch im Laufe der nächsten Wochen zu einer ausserordentlichen Versammlung in den Räumen des Vereinsmuseums, I. Wipplingerstrasse 34, 1. Stock (Börsengebäude) eingeladen werden, wobei die Entwicklung und Einrichtung des Museums sowie die Sammlungen selbst zur Erläuterung kommen werden. Der erste regelmässige Vortragsabend wird Freitag den 27. November abgehalten.

Die übrigen Vortragsabende finden wie bisher monatlich an jedem vierten Freitag, Abends 7 Uhr, im Börsengebäude (im Saale des Schiedsgerichtes) statt.

Von den Vortragenden, welche sich bereit erklärt haben, an unseren Abenden zu sprechen, nennen wir: Hofcapellmeister Joh. Nep. Fuchs, Dr. Moriz Hoernes, P. Lambert Karner in Brunnkirchen, kg. Rath Felix Karrer, Lehrer Heinrich Moses in Pottschach, Schriftsteller Eduard Pötzl, Prof. Dr. Josef Pommer, Bürgerschullehrer J. Retzbach, Prof. Dr. Alois Riegl, Dr. Hans Schukowitz in Graz, Dr. Wenzl Sedlitzky, Bürgerschullehrer Julius Thirring,

Als Vortragsthemata sind u. A. in Aussicht genommen: Das deutsch-österreichische Volkslied (mit Production eines Doppelquartetts). — Die steirischen Volksweisen. — Nachtwächterrufe. — Bauernkeramik. — Ueber Sympathiemittel aus dem Semmeringgebiete. — Ueber Amulettencultus in Oesterreich. — Die Bevölkerung des Lungau's.

Erwerbungen.

Museum.

- a) Eine Sammlung aus Mähren, Umgebung von Eibenschitz und Hrubschitz, circa 50 Stück, durch Herrn Franz X. Grössl;
- b) Sulmthaler Costüm, Steiermark;
- c) Sammlung von Stickereien und Costümstücken, slowakisch, durch Herrn Dr. W. Hein, 24 Nummern.
- d) Costüm eines Berchtentänzers, Salzburg;
- e) Costüm eines Huttlerläufers, Tirol;
- f) Keramik aus Oberösterreich;
- g) Berchtenlarven, 16 Stück;

h) tirolische Ethnographica, 15 Stück;

i) slowakische Stube mit vollständiger Einrichtung;

j) zwei slowakische Costüme;

(c-j aufgesammelt durch Herrn Dr. W. Hein)

k) mährische Stube, vollständig eingerichtet, durch Herrn Franz X. Grössl;

l) Costüm einer Gotscheerin, durch Dr. Adolf Hauffen;

m) Krippe aus Vill bei Igls, Tirol (Mitte des 18. Jahrhunderts), mit zahlreichen Baulichkeiten, Tempeln, Almhäusern, über 300 Figuren, von circa 30 Quadratmeter Umfang.

Geschenke sind eingelaufen von den Herren: Carl Drexler in Klosterneuburg, Rottanara, J. Pressler, H. Moses, J. Trupp, A. R. Hein, Regierungsrath Globočnik, Prof. v. Guttenberg, Fr. X. Grössl, J. Seitz, E. Nowotny, A. M. Pachinger und den Damen: Fräulein Minna Daubal, Hilda Hein und Cäcilie Köck.

Sämmtlichen Spendern wird der wärmste Dank für ihre freundlichen Gaben ausgesprochen.

Bibliothek.

a) Bücher, Zeitschriften und Karten.

Carl Lacher: Kunstbeiträge aus Steiermark, 3. Bd., Geschenk des Herrn Directors Carl Lacher.

Richard Andree: Braunschweigische Volkskunde, Geschenk des Verfassers.

Hauptresultate der Volkszählung in Bosnien und der Herzegowina, zusammengestellt vom statistischen Departement der Landesregierung. Geschenk des hohen k. u. k. gemeinsamen Finanzministeriums.

Carl Drexler: Das Stift Klosterneuburg. Geschenk des Verfassers.

Conversationslexikon von Brockhaus, 15 Bände. Geschenk des Herrn J. Trupp.

Prof. Oertel: Grammatisches Wörterbuch der deutschen Sprache.

Wendelin Boeheim: Die Waffensammlung im Chorherrnstifte Klosterneuburg. Geschenk des hochw. Stiftsschatzmeisters Carl Drexler.

Nagy Geza und Otto Herman: Amtlicher Katalog der historischen Hauptgruppe der Millenniumsausstellung in Budapest. Geschenk des Directors Dr. M. Haberlandt.

Clemens Ritter v. Weyhrother: Prager Sagen, 2 Bände. Geschenk des Directors Dr. Haberlandt.

Carl A. Romstorfer: Die moldauisch-byzantinische Baukunst, mit 10 Tafeln. Geschenk des Verfassers.

Dr. Josef Virgil Grohmann: Sagenbuch von Böhmen und Mähren.

Prof. Dr. Gustav Laube: Volksthümliche Ueberlieferungen aus Teplitz und Umgebung.

Beiträge zur Volkskunde. Festschrift, herausgegeben von der Schlesischen Gesellschaft für Volkskunde. Geschenk der Schlesischen Gesellschaft für Volkskunde.

Dr. Josef Schatz: Ueber die Schreibung tirolischer Ortsnamen. Geschenk des Verfassers.

- Prof. Friedrich Maschek: Dr. Kittel, eine nordböhmische Faustsage nach schriftlichen und mündlichen Ueberlieferungen.
- Director Carl Lacher: Führer durch das culturhistorische Kunstgewerbemuseum in Graz, mit 3 Plänen. Geschenk des Verfassers.
- Čermák Kliment: Průvodce národopisnou a archaeologickou výstavou v. Čáslavi.
- Prof. Dr. A. Schullerus: Die Vorgeschichte des siebenbürgisch-deutschen Wörterbuches.
- Verzeichniss der Landesculturräthe, dann der land- und forstwirtschaftlichen Gesellschaften in Oesterreich. Geschenk des k. k. Ackerbauministeriums.
- Mittheilungen der Anthropologischen Gesellschaft in Wien. XVI. Band, Heft 2 und 3. Geschenk des Herrn Museum-Verwalters F. X. Grössl.
- Česky Lid, Jahrg. V, Nr. 4 bis 6.
- Der niederösterreichische Landesfreund. Jahrgang V. Nr. 3 bis 6.
- Zeitschrift des Vereines für Volkskunde. Berlin, Jahrgang VI., Heft 2 und 3.
- Ethnologische Mittheilungen aus Ungarn. V. Band, 1 bis 3.
- Zeitschrift für Ethnologie, Berlin, 28. Jahrgang, Nr. 2 und 3.
- Lud, II. Jahrgang, Nr. 2 und 3.
- Mittheilungen der Schlesischen Gesellschaft für Volkskunde. Jahrgang 1896, Nr. 1 und 3.
- Blätter des Vereines für Landeskunde von Niederösterreich, VI. bis XX. Jahrgang, complet.

b) Photographien.

- 30 Stück Cabinetphotographien (ethnographische Gegenstände). Geschenk Sr. Erlaucht des Herrn Vincenz Landgrafen zu Fürstenberg.
- 16 Stück Folio: Deutsche Volkstrachten aus Lauterbach bei Landskron in Böhmen. Die alten Trachten des Braunauer Ländchens. Folio.
- 2 Stück Grosscabinet: Lippowaner. Geschenk des Herrn Dr. Polek.
- Rumänisches Bauernhäuschen in Putna. Geschenk des Herrn Directors A. Romstorfer.

Nachrichten über den Mitgliederstand.

Seit Schluss der letzten Nummer sind neu beigetreten:

1085. Dr. Emanuel Kramer, Wien, IV. Hauptstrasse 54.
1086. Frau Dr. Kramer, Wien, IV. Hauptstrasse 54.
1087. Emil Weeber, Wien, VII. Burggasse 51.
1088. Bogdan Bertich, Rechnungsrevident i. P., Wien, VII. Kirchberggasse 23.
1089. Dr. Alfred Daubrawa, k. u. k. Amanuensis an der k. k. Hofbibliothek, Wien, III. Geologengasse 1, I. Stock.
1090. Carl Göttmann, k. u. k. Custos an der k. k. Hofbibliothek, Wien, IV. Favoritenstr. 25.

1091. Alfred Graf Podstatzky-Lichtenstein, k. u. k. geh. Rath und Kämmerer, Capitular-Bailli und Anziano des souveränen Johanniter-Ordens, Wien, I. Johannesgasse 2.
1092. Fräulein Anna Kramer, Wien, I. Graben 7 (Hofkunsthdlg Oscar Kramer).
1093. Frau Emilie von Larisch, Wien, I. Johannesgasse 2.
1094. Dr. Max Höfler, Hofrath, Toelz, Bayern.
1095. Gabriel Seidl, Architekt und Professor, München, Marsstrasse 28.
1096. Dr. Milan Ritter von Rešetar, Universitätsdocent, Wien, XIX. Döblinger Hauptstrasse 24.
1097. Max Set, Architekt, k. k. Bauadjunct der niederösterreichischen Statthalterei, Wien, I. Bräunerstrasse 4.
1098. Frau Olga von Türk-Rohn, Wien, I. Operngasse 8.
1099. P. Sambek Edler von Janowitz, Graz.
1100. Leopold Schukowitz, städtischer Lehrer, Graz.
1101. Ludwig Haberer, stud. jur., Wien, I. Börsegasse 7.
1102. Franz Erndt, k. u. k. Hof-Hafner, Wien, IX. Nussdorferstrasse 6.

Ueberzahlungen leisteten: Se. Excellenz Alfred Graf Podstatzky-Lichtenstein in Wien 2 fl., Chorherr Jacob August Schindler in Klosterneuburg 2 fl. und Maler Alphonse Leopold Mielich-Mielichhofer in Wien 1 fl.

Der Geschäftsführer Dr. Wilhelm Hein erhielt das Diplom und die Bronzemedaille der Cechoslawischen ethnographischen Ausstellung in Prag 1895; Architekt Prof. August Prokop wurde am 17. October als Rector der k. k. technischen Hochschule in Wien inaugurirt; Prof. Dr. Wilhelm Tomaschek feierte am 19. October an der Wiener Universität sein 30jähriges Dienstjubiläum; der Präsident der Handels- und Gewerbekammer in Salzburg, Ludwig Zeller, wurde mit dem Ritterkreuz des Franz Josefs-Ordens ausgezeichnet.

Unseren Mitgliedern zur freundlichen Kenntnissnahme.

Wir erbitten alle Zusendungen für Museum, Bibliothek und Kanzlei von nun ab an die neue Adresse des Vereines für österreichische Volkskunde I. Wipplingerstrasse 34.

Neu eintretende Mitglieder erhalten, solange der Vorrath reicht, die bereits erschienenen Nummern des »Anzeigers« nachgeliefert.

Die Anmeldung von neu eintretenden Mitgliedern (mittelst Correspondenzkarte), welche jederzeit erfolgen kann, wolle an die Vereinskanzlei I. Wipplingerstrasse 34 gerichtet werden.

Die p. t. Vereinsmitglieder werden höflichst gebeten, den Mitgliedsbeitrag von mindestens 1 fl. ö. W. (beziehungsweise auch den Abonnementsbetrag für die »Zeitschrift für österreichische Volkskunde« von zusammen 3 fl.) im Sinne der Statuten und mit Rücksicht auf den baldigen Ausgang des Vereinsjahres ehestens an den Vereincassier Fr. X. Grössl, II. Mathildenbergplatz 7, einsenden zu wollen.

DES ÖSTERREICHISCHEN VOLKSKUNDE

ANZEIGER

des

Vereines für österreichische Volkskunde

unter dem Protectorate Sr. k. u. k. Hoheit des durchlauchtigsten
Herrn Erzherzogs **Ludwig Victor.**

Clearing-Verkehr Nr. 834.451.

Nr. 11.

Wien, November 1896.

I. Jahrgang.

Dieser Anzeiger wird allmonatlich an sämtliche Mitglieder des Vereines für österreichische Volkskunde kostenfrei versendet.

Besondere Einladungen zu den Monatsversammlungen werden nicht mehr ausgesendet; die Einladung auf der ersten Seite dieses Anzeigers diene den p. t. Mitgliedern jeweilig zur gefälligen Kenntnissnahme.

EINLADUNG

zu der am

Freitag den 27. November, Abends 7 Uhr, im alten Rathhaussaale (I. Wipplingerstr. 8, 2. Stock)
stattfindenden

MONATS-VERSAMMLUNG.

TAGESORDNUNG:

1. Eröffnung durch den Präsidenten Seine Excellenz Freiherrn von Helfert.
2. Vortrag des Herrn Professor Dr. Josef Pommer: „Das deutsche Volkslied in den österreichischen Alpen“ mit Vorführung von charakteristischen Liedern durch Mitglieder des Deutschen Volksgesangvereines unter Leitung des Chorleiters Herrn C. Liebleitner.

Zur Aufführung gelangen: Deutsche Volkslieder aus den österreichischen Alpen im Satze für gemischten und Männerchor, ein- und zweistimmige Volkslieder mit Gitarrebegleitung, Schnadahüpfeln mit Begleitung des Claviers, steirische Tänze, eingerichtet für Clavier, ein-, zwei- und dreistimmige Jodler (von den Herren Fr. Kratzsch, C. Kronfuss und Dr. J. Pommer) und Juchezer (von den Herren C. Kronfuss und G. Kutschera). — Ausführliche Programme werden am Vortragsabend ausgegeben.

Beginn Punkt 7 Uhr Abends.

Der Eintritt ist nur den Mitgliedern des Vereines für österreichische Volkskunde und des Deutschen Volksgesangvereines gegen Vorweisung der Mitgliedskarte für 1896 gestattet
Das Entrée für Nichtmitglieder beträgt 30 Kreuzer.

Nach Schluss des Abends (etwa 9 Uhr) zwanglose Zusammenkunft in der Restauration »Pschorrbräu«, I. Jasomirgottstrasse 3 und 5. Die Mitglieder des Deutschen Volksgesangvereines halten ihre Zusammenkunft im Ressource-Saale, I. Reichsrathstrasse 3, bei welcher Gäste herzlichst willkommen sind.

CHRONIK.

Das Museum für österreichische Volkskunde.

Noch während des Abschlusses der Aufstellungsarbeiten ist eine so bedeutende Zahl neuer Erwerbungen, welche an anderer Stelle ausgewiesen werden, eingelangt, die an entsprechendem Orte einzureihen waren, dass die Vollendung der Aufstellung erst in den letzten Tagen ermöglicht werden konnte. Insbesondere ist es die Aufrichtung unserer Tiroler Krippe, die einen Flächenraum von circa 30 Quadratmeter deckt und aus vier Hauptdarstellungen besteht, welche mit grösster Sorgfalt und unter erheblichen Schwierigkeiten vorgenommen werden musste. Die Vereinsleitung hat, um Sorge zu tragen, dass die Aufstellung dieses bewundernswerthen volksthümlichen Kunstwerkes auch in echt volkmässiger Weise erfolge, den letzten Besitzer derselben, den Bauer Simon Jaufenthaler, aus Vill (bei Igls) in Tirol eigens nach Wien berufen, damit er hier die Aufrichtung der Krippe persönlich genau in derselben Weise vornehme, als dieselbe alljährlich in der Adventzeit im Hause Jaufenthaler's durch ihn selbst erfolgte.

Gegenwärtig wird der ausführliche Katalog der Sammlungen zum Gebrauche der Besucher ausgearbeitet; derselbe dürfte bis Ende des laufenden Monats im Druck vollendet vorliegen.

Es gereicht uns zu freudiger Genugthuung, den Mitgliedern zur Kenntniss bringen zu können, dass der durchlauchtigste Vereinsprotector Herr Erzherzog Ludwig Victor am 3. November das nahezu fertiggestellte Museum durch seinen Besuch auszeichnete. Der Herr Erzherzog, welcher in Begleitung seines Obersthofmeisters Sr. Excellenz Baron Fr. Wimpffen erschien, sprach in der gnädigsten Weise seine Anerkennung und Befriedigung über das Geleistete, die Reichhaltigkeit der Sammlungen sowie ihre würdige Aufstellung aus.

Am 14. November besichtigten Seine Excellenz Statthalter Graf Kielmansegg

und Frau Gräfin Anastasia Kielmansegg mit grossem Interesse die Sammlungen unseres Museums und stellten dem Unternehmen ihre gütige Unterstützung in erfreuliche Aussicht.

Ueber den Eröffnungstag des Museums wird in der am 21. d. M. stattfindenden Berathung des Ausschusses nach dem Berichte der Direction Beschluss gefasst werden.

Wahl von neuen Ausschussräthen.

In der Ausschusssitzung vom 19. October wurde der Leiter des czecho-slavischen ethnographischen Museums in Prag, Herr Dr. Lubor Niederle, zum Ausschussrathe der Czecho-Slawen Böhmens, und der Custos des Museums Francisco-Carolinum in Linz, Herr Andreas Reischek, an Stelle des zurückgetretenen Herrn Oberst Gustav Bancalari zum Ausschussrathe für Oberösterreich gewählt. Herrn Oberst G. Bancalari wurde für sein bisheriges Wirken der Dank votirt.

Programm der Vortragsabende für den Winter 1896/97.

In diesem Winter finden Vortragsabende in den Monaten November, December, Jänner, Februar, März und April statt. Der nächste Vortragsabend ist für Freitag den 27. November im alten Rathhause, I. Wipplingerstrasse 8, II. Stock, anberaumt. Im Monate December ist der dritte Freitag (18. December) für eine Monatsversammlung in Aussicht genommen. Das genaue Programm für diesen Abend wird in der nächsten Nummer des »Anzeigers« bekanntgegeben werden.

Vorträge haben zugesagt: Hofcapellmeister Joh. Nep. Fuchs, Dr. Moriz Hoernes, P. Lambert Karner in Brunnkirchen, kön. Rath Felix Karrer, Lehrer Heinrich Moses in Pottschach, Schriftsteller Eduard Pötzl, Prof. Dr. Josef Pommer, Bürgerschullehrer Eduard Retzbach, Prof. Dr. Alois Riegl, Dr. Hans Schukowitz in Graz, Dr. Wenzl Sedlitzky, Bürgerschullehrer Julius Thirring.

Als Vortragsthemata sind u. A. in Aussicht genommen: Die steirischen Volksweisen. — Nachtwächterrufe. — Bauernkeramik. — Ueber Sympathiemittel und Krankheitsbeschwörungen aus dem Semmeringgebiete. (Mit Ausstellung von Original-Sympathiemitteln — Das deutsche Volkslied in den österreichischen Alpen. — Ueber Amulettencultus in Oesterreich. — Die Bevölkerung des Lungaus.

Einhebung des Jahresbeitrages.

Mit Rücksicht auf die grosse Anzahl der Mitglieder (1112) kann die Einhebung des Jahresbeitrages nicht durch einen Diener besorgt werden. Es werden daher die p. t. Vereinsmitglieder, welche mit dem Jahresbeitrage (von mindestens ö. W. fl. 1, beziehungsweise bei Bezug der Zeitschrift von fl. 3) für 1896 noch im Rückstande sind, höflichst gebeten, denselben im Sinne der Statuten noch vor Ablauf des Kalenderjahres an den Vereinscassier Franz Xaver Grössl, Wien, II. Mathildensplatz 7, einsenden zu wollen. Die Ausstellung der Mitgliedskarten erfolgt sofort nach Einsendung des Jahresbeitrages. Einzahlungen werden auch vom Cassier bei der nächsten Monatsversammlung, Freitag den 27. November, entgegengenommen.

Erwerbungen.

Museum.

- a) Sammlung von 56 rutenischen Weiberhemden, gestickt. Nördliche Bukowina;
- b) Vollständige Costüme (für Winter und Sommer) für Mann und Weib der Rutenen, nördliche Bukowina;
- c) Bauernschmuck, nördliche Bukowina;
- d) Allgäuer Hausmodell;
- e) Ostereier (9 Stück) aus Galizien;
- f) Keramik von Iglau und Südtirol. Zur Ausstellung überlassen wurden:
- g) eine Sammlung von 70 keramischen und 25 Zinnobjecten, 16 Ostereiern und einigen Schmuckgegenständen (darunter eine prachtvolle Iglauer Haube) von der Iglauer Sprachinsel, durch Herrn Dr. Robert B. Tomaschek Edler v. Stratowa;
- h) eine Collection von keramischen Objecten aus Brunn am Steinfeld und Istrien, Beleuchtungsgeräthschaften aus den Alpenländern, durch Herrn Fabriksdirector J. Pichler in Brunn a. St.;
- i) eine Sammlung von deutschböhmischem Costümstücken, Hausmodellen und anderen Modellen, durch die Gesellschaft zur Beförderung deutscher Kunst, Wissenschaft und Literatur in Prag.

Geschenke sind eingelaufen von den Herren: Leon Dolkowski, Hofrath Prof. Adolf v. Guttenberg, Prof. Dr. Martin Wilckens, Arthur Freiherr von Hohenbruck, Simon Jaufenthaler in Vill, Fabriksbesitzer Josef Salzer, königl. Rath Felix Karrer, Dr. Robert Tomaschek Edler von Stratowa, Dr. Eduard Nowotny, Johann Presl, Lubor Pobisch, und den Damen Luise Schinnerer, Rida Meringer, Josefine Grill, Marie Eysn, Alma v. Gunesch, Anna Čermak.

Sämmtlichen Spendern wird der wärmste Dank für ihre freundlichen Gaben ausgesprochen.

Bibliothek.

a) Bücher, Zeitschriften und Kartenwerke.

- Dr. Josef Pommer: Sechzig fränkische Volkslieder aus der Sammlung des Freih. v. Dittfurth mit 40 Zeichnungen von Leopold Kainradl.
- Hans Neckheim: 222 echte Kärntnerlieder, gesammelt unter Mitwirkung von Dr. Josef Pommer. 2 Bände.
- Flugschriften. Herausgegeben von dem Deutschen Volksgesangverein. Nr. 1—4.
- Dr. Josef Pommer: 252 Jodler und Juchezer.
- Dr. Josef Pommer: Volkslieder aus den deutschen Alpen. 1. Das Leben in Steiermark.
- Martinus Mayer: Sagenkränzlein aus Tirol mit 6 Bildern. 2. Auflage.
- J. V. Zingerle: Tirol. Natur, Geschichte, Sage im Spiegel deutscher Dichtung.
- J. N. Ritter v. Alpburg: Mythen und Sagen Tirols, mit Vorwort von Ludwig Bechstein.
- J. Stumpf: Der Linnenschrein der deutschen Hausfrau sonst und jetzt.
- Carl Simrock: Deutsche Weihnachtslieder.
- Franz Ziska: Oesterreichische Volksmärchen.
- Julius Schuldes: Nordböhmisches Volkssagen in ihrer Bedeutung für die germanische Mythologie und die Geschichte des Landes.
- Gustav Milchsack: Egerer Frohnleichnamspiel.
- Carl Engel: Deutsche Puppenkomödien. I. Doctor Johann Faust mit geschichtlicher Einleitung.
- Franz Franziszi: Culturstudien über Volksleben, Sitten und Bräuche in Kärnten.
- Helmsdörfer: Christliche Kunst, Symbolik und Ikonographie.
- Ludwig Wirth: Die Oster- und Passionsspiele bis zum 16. Jahrhundert.
- Joh. Nep. Vogl: Volksmärchen.
- Hermann Patzig: Mythologische Forschungen aus dem Nachlasse von Wilhelm Mannhardt.
- R. v. Freisauff: Salzburger Volkssagen, mit Illustrationen.
- O. Freiherr v. Reinsberg-Düringsfeld: Festkalender aus Böhmen. Ein Beitrag zur Kenntniss des Volkslebens und Volksglaubens in Böhmen.
- Dr. Grässe: Jägerhörlein, Jägerlieder, Jägerlügen und Thierzauber.

Národopisná Výstava československá v Praze 1895, Heft 10—15.

Prof. Dr. Friedr. Umlauf: Die österreichisch-ungarische Monarchie. Lief. 9—12.

A. v. Schweiger-Lerchenfeld: Die Donau als Völkerweg, Schiffahrtstrasse und Reiseroute. Lief. 9 und 10.

Český Lid. VI. Jahrgang. Heft 1.

Věstník československých musej a spolků archaeologických v Čáslavi. I. Jahrgang. Nr. 10—14.

Blätter des Vereines für Landeskunde in Niederösterreich. XXX. Jahrgang. Nr. 1—7.

Urkundenbuch von Niederösterreich. Band I und II.

Zpráva musejního spolku »Věsta Čáslavská«. Jahrgang 1886—1893.

»Globus«, Illustrierte Zeitschrift für Länder- und Völkerkunde. 69. Band, Nr. 1—24, und 70. Band, Nr. 1—12.

b) Photographien.

Tischlermeister Georg Strobl als »Jagdpercht« am 3. März 1892. St. Johann im Pongau. Oberkrainer Tracht.

6 Bilder von der I. Wanderversammlung des Vereines in Gloggnitz, und zwar Flachsbrechler, Gloggnitzer Mädchen, Wickelkind am Maibaum, das älteste Haus in Gloggnitz, Bäuerin vom Maibaum. Geschenk des Herrn Dr. Robert Sieger.

Eisschiessen in Zell am See, Salzburger nagelloser Zaun, Bewohner von Cherso. Geschenk des Herrn Dr. R. Sieger.

5 Bauernhäuser aus dem Egerlande. Geschenk von Herrn Alois John.

4 Strassenbilder aus Ragusa. Geschenk des Herrn Malers Ludw. H. Fischer.

2 mährische Strassenbilder (Roketnitz). Geschenk des Herrn K. Gerlich.

12 volkskundliche Trachten- und Strassenbilder aus Steiermark, Geschenke des Herrn Carl Reitterer, und zwar: Nach'm Hozatschiassen. Ennsthaler Gasselbaum. Sommer- und Winterspiel. Ennsthaler Rekruten. Die Königensänger. Almranzl. Die 4 Landstände. Gesandter und Halter. Der Stiertreiber. Alm- und Heimdirdl. Ausseer Rekruten und Carneval in Aussee.

Simon Jaufenthaler, der bisherige Besitzer der nunmehr im Museum f. österr. Volkskunde aufgestellten Krippe, und

Dessen Wohnhaus in Vill bei Innsbruck. Geschenk desselben.

Nachrichten über den Mitgliederstand.

Seit Schluss der letzten Nummer sind neu beigetreten:

1103. Josef Müller, Korbwaarenerzeuger, Wien, XVII. Syringgasse 11.

1104. Adolf Josef Fürst zu Schwarzenberg, k. u. k. geheimer Rath, Mitglied des Herrenhauses, Major a. D., Wien, III/3, Rennweg 2.

1105. Simon Jaufenthaler, Vill Nr. 6, Post Igls bei Innsbruck.

1106. Verein für Landeskunde von Niederösterreich, Wien, I. Herrngasse 13.

1107. Heinrich Ritter Ankert von Wernstaedten, k. u. k. Regierungsrath, Hilfsämterdirector im k. u. k. Reichs-Finanzministerium, Wien, XIX/1, Barawitzkagasse 18.

1108. Adolf Marx, stud. agric., Wien, Hochschule für Bodencultur.

1109. Hermann Hein, stud. jur., Wien, I. Renn-gasse 20.

1110. Carl Freiherr von Haan, k. u. k. Rittmeister a. D., Gutsbesitzer, Post Hohenberg, Gemeinde Rohr im Gebirge, Gut Am Werasöd, Niederösterreich.

1111. Josef Schlager, Anstreichermeister, Wien, IX. Liechtensteinstrasse 87.

1112. Franz Mohr, Expeditior und Registrar der k. u. k. Generaldirection der Allerhöchsten Privat- und Familienfonde, Wien, I. Tegethoffstrasse 4.

Se. Durchlaucht Adoif Josef Fürst zu Schwarzenberg trat dem Vereine als Stifter mit dem Betrage von fl. 300 bei.

Ueberzahlungen leisteten: Börsenrath Moriz Edler von Kuffner in Wien fl. 2, Fabriksbesitzer Josef Salzer in Wien fl. 2, akademischer Maler Carl Probst in Wien fl. 1,

Unser Mitglied Herr J. D. E. Schmeltz, Conservator am Reichs-Ethnographischen Museum in Leiden und Redacteur des »Internationalen Archiv für Ethnographie«, wurde von der Universität in Leipzig am 11. d. M. zum Doctor philosophiae ernannt. Ferner wurden Herr Ludwig von Lorang zum k. k. Rechnungsrath im Handelsministerium und Herr Dr. Arthur von Rosthorn zum Legationssecretär in Schanghai ernannt. Seine Excellenz Dr. Josef Freiherr von Bezeceň wurde mit dem preussischen Rothen Adler-Orden I. Cl. und Hofrath Dr. Franz Steindachner mit dem bayerischen Verdienstorden vom heiligen Michael II. Cl. ausgezeichnet.

Ermässigungen für die Mitglieder.

Der Deutsche Volksgesang-Verein hat bei geschlossen, den Mitgliedern unseres Vereines directem Bezuge der von ihm herausgegebenen Schriften dieselben Ermässigungen zu gewähren wie seinen eigenen Mitgliedern. Bestellungen sind zu richten an den Deutschen Volksgesang-Verein, Wien, I. Reichsrathsstrasse 3.

Unseren Mitgliedern zur freundlichen Kenntnissnahme.

Wir erbitten alle Zusendungen für Museum, Bibliothek und Kanzlei an die Adresse: I. Wiplingerstrasse 34.

Neu eintretende Mitglieder erhalten, solange der Vorrath reicht, die bereits erschienenen Nummern des »Anzeigers« nachgeliefert.

Die Anmeldung von neu eintretenden Mitgliedern (mittelst Correspondenzkarte), welche jederzeit erfolgen kann, wolle an die Vereinskazlei I. Wiplingerstrasse 34 gerichtet werden.